



GOTT ERFAHREN

Andreasbriefe



Lieber Andreas

Praktische Hilfsmittel

zum Buch „Geisterfüllte Mitarbeiter Jesu“, Kapitel 7-10

von Helmut Haubeil

Starter-Set
Christusbeziehung

Andreasbriefe
Nr. 1-5, 8,
13, 14, Z1

*Ausgewählte Andreasbriefe
zum Aufbau von Glaubensbeziehungen*

Ausgewählte Andreasbriefe zum Aufbau von Glaubensbeziehungen

Sie sind die Brücke zur praktischen Erfahrung. Es sind bewährte Werkzeuge, um Menschen zu Jesus zu führen. Die Verwendung eines solchen Briefes bietet 12 Vorteile (siehe im Buch „Geisterfüllte Mitarbeiter Jesu“ – Kapitel 7). Zudem erleichtern sie wichtige Gespräche über den Glauben erheblich, sowohl für den Helfer als auch für den Teilnehmer.

Die illustrierte Aufmachung und der ansprechende, gut verständliche Inhalt werden dir gefallen, sodass du sie gerne weitergibst. Du brauchst einen Starter-Set für jede Person, die Du mit Gottes Hilfe zu Jesus führen möchtest. Erlebe die große Freude, wenn Du jemand zu Jesus führst. Dieser Umschlag ist für Notizen gedacht: Z.B. Wann habe ich welche Nummer weitergegeben? Die übliche Reihenfolge für die gemeinsame Betrachtung oder Übergabe zum Selbstlesen ist folgende – sie ist im Buch in Kap. 9 näher beschrieben:

ABO4: Die Wette des Pascal: Gibt es Gott? Gibt es keinen Gott?

ABO1: Der christliche Glaube auf dem Prüfstand!

ABO8: Prophezeiungen über Jesus Christus

ABO2: Jesus von Nazareth

ABO3: Was ist das Hauptanliegen der Bibel?

AB13: Ergreife das Leben

Z1. Der Weg zum ewigen Leben

Dieses Heft ist gedacht, wenn das Angebot von Nr. 13
Ergreife das Leben wiederholt wird

AB14: Leben in der Kraft Gottes – Wie?

ABO5: Sieg über Alkohol und Tabak



Alle 17 Andreasbriefe können im Internet kostenlos unter **www.schritte-zur-persoenlichen-erweckung.info** (Deutsch/Englisch) als PDF heruntergeladen werden. Alle 17 Themen als Einzelbriefe in einer Box oder das Buch „Gott erfahren durch die Andreasbriefe“ mit allen Andreasbriefen, sowie das Hörbuch als MP3 CD sind verfügbar bei:



Wertvoll leben
Medien, die Dein Leben bereichern

Wertvoll leben

Ziegeleistr 23, D-73635 Rudersberg

Telefon: 0049 (0)7183 - 3071332

info@wertvollleben.com, www.wertvollleben.com



Die Wette des Pascal: Gibt es Gott? Gibt es keinen Gott?



Wie stehen die Chancen? Blaise Pascal gibt Hilfestellung

*Lieber Andreas!**

Es gibt eine Wette, die alle anderen bei weitem übertrifft: **Die Wette des Pascal.**

Wer war Blaise Pascal?

Blaise Pascal war ein hervorragender französischer Mathematiker, Physiker und Erfinder; eine Geistesgröße in der menschlichen Geschichte. Er war ein Wunderkind. Mit elf Jahren stellte er bereits grundlegende geometrische Lehrsätze auf, die heute noch Gültigkeit haben.

Später befähigte ihn sein hervorragendes Wissen, die Grundsätze der Wahrscheinlichkeitslehre zu entwickeln und zu begründen. Er stellte Grundsätze des logischen Denkens auf, die heute noch ihre Gültigkeit haben.

Als sein Vater sich als Zollbeamter mit zeitraubenden Berechnungen aufhalten musste, entwickelte Pascal die erste Rechenmaschine. Sie war die entscheidende Grundlage für die Entwicklung der modernen Rechenmaschinen.

Pascal hat viele Erfindungen gemacht und wichtige Lehrsätze aufgestellt. Im Alter von 31 Jahren kam er zum persönlichen Glauben an Jesus Christus. Er schrieb später an einer Verteidigungsschrift für den christlichen Glauben, konnte aber dieses Werk nicht mehr vollenden, da er im Alter von 39 Jahren starb.

Die moderne und nach wie vor beliebte Lernsprache für Computer ist nach ihm benannt – Pascal.

Dieser große Geist hat die Wahrscheinlichkeit der Gottesexistenz auf faire 50:50 beziffert. Seine Gedanken gingen unter der Bezeichnung „Die Wette des Pascal“ in die Geschichte ein.

* Andreas nach dem biblischen Andreas in Johannes 1,41.42.

Gibt es Gott? Gibt es keinen Gott?

Er stellte seinen Freunden einmal folgende Frage: Ihr sagt: Es gibt keinen Gott. Ich sage: Gott existiert. Wenn ihr recht habt, und es gibt wirklich keinen Gott, was wäre dann mit mir? Eigentlich nichts. Ich würde sterben, und alles wäre vorbei. Ich hätte hier vielleicht nicht alles ausgekostet, was man als unverzichtbar betrachtet. Aber ist das ein so großer Verlust?

Wenn es Gott aber gibt, dann wäre alles, wirklich alles, für euch verloren. Ihr würdet sterben und müsstet dann vor Gott Rechenschaft ablegen. Oder glaubt ihr, dass Gott es sich gefallen lässt, wenn ihr ihn ignoriert? Ihr habt dann zwar hier alles mitgenommen und trotzdem alles verloren.

Pascals zugespitzte Überlegung macht deutlich, was Jesus Christus schon früher sagte:

„Was hat ein Mensch davon, wenn er die ganze Welt gewinnt, aber zuletzt sein Leben verliert?“

Die Bibel sagt:

„Wer den Sohn Gottes hat, der hat das Leben. Wer aber den Sohn nicht hat, der hat auch das Leben nicht.“ (Die Bibel: Matthäus 16,26; 1. Johannes 5,12 GN)

Ein Chirurg ist gegen den Glauben

Dr. Viggo Olson, ein bekannter Chirurg, kam mit den Aussagen von Blaise Pascal in Berührung. Er und seine Frau wehrten sich mit Händen und Füßen gegen den christlichen Glauben. Sie suchten alle Argumente dagegen zusammen und schlitterten Zug um Zug in ein Abenteuer ohnegleichen. Dr. Olson berichtet darüber in seinem Buch „Kann man Gott entfliehen?“

Wodurch kam die Wende?

Durch das Lesen der Bibel kamen sie zum lebendigen Glauben an Jesus Christus. **Eine entscheidende Hilfe dabei war ihnen die Wahrscheinlichkeitslehre von Blaise Pascal und deren Anwendung auf den Wahrheitsanspruch des biblisch-christlichen Glaubens. Die sogenannte „Wette des Pascal“.**

(Anmerkung: Es geht um die Grundlage des christlichen Glaubens nach der Bibel, nicht um kirchliche Traditionen.)

Pascal: Die bessere Entscheidung

Der Chirurg berichtet: „Blaise Pascal befasste sich eingehend mit der gleichen Entscheidung, vor der wir heute stehen.“

Er kam zu dem Schluss, dass sich jeder vernünftig denkende Mensch für Jesus Christus entscheiden müsste, selbst wenn die Chancen für die Richtigkeit der christlichen Lehre nur 50:50 ständen. Hier seine Begründung:

Jeder muss wetten

In diesem Spiel, das wir Leben nennen, muss jeder Mensch eine Wette eingehen. **Bei jeder Wette gilt ein Einsatz. Der Mensch muss sein Leben entweder auf die Behauptung setzen, dass die christliche Lehre wahr ist, oder auf die Behauptung, dass sie nicht wahr ist.** Wenn der Mensch diese Wette nicht eingeht, setzt er **automatisch** auf die Möglichkeit, dass sie nicht wahr ist.

Erste Möglichkeit

Nehmen wir an, ein Mensch entscheidet sich für den biblisch-christlichen Glauben: Liegt er richtig mit seiner Annahme, hat er alles zu gewinnen. Liegt er mit seiner Annahme falsch, hat er nichts zu verlieren.

Zweite Möglichkeit

Nehmen wir an, ein Mensch entscheidet sich GEGEN den christlichen Glauben: Liegt er mit dieser Annahme richtig, hat er nichts gewonnen. Liegt er aber mit dieser Annahme falsch, hat er alles verloren.

Weitere Überlegungen

Dr. Olson sagt von sich: „Da ich in der Vergangenheit ein leidenschaftlicher Spieler war, konnte ich diesem Argument Pascals gut folgen. Ich sagte zu meiner Frau, sein Argument beruht auf der glatten 50:50-Wahrscheinlichkeit, dass der christliche Glaube richtig sei. Pascal berücksichtigt dabei jedoch nicht die unzäh-

ligen Beweise für die Wahrheit der christlichen Lehre. Später entdeckten wir dann, dass Pascal doch auch die Suche nach Beweisen erwähnt hat.“

Ich möchte nachher einen kurzen Hinweis auf Beweise geben. Beweise für die eine oder andere Seite können uns eine große Hilfe sein, die richtige und daher beste Entscheidung zu treffen.

Der Grundsatz der Wahrscheinlichkeit zeigt, dass es wertvoll ist, sich die Mühe zu machen, die Wahrheit herauszufinden. Denn diese Mühe wird reichlich belohnt.

Weiter Dr. Olson: „In dieser Zeit kam mir eine deutliche Erkenntnis im Blick auf den Glauben. Ich sah, dass sich Millionen von Menschen Christen nennen. In Wirklichkeit sind sie aber keine wahren Christen, weil ihr Glaube stumpf und krank geworden ist.“

„Nehmen wir einmal an“, sagte ich zu meiner Frau, „dass zwei Patienten an der gleichen tödlichen Krankheit leiden. Beide halten mich für einen geschickten Arzt. Sie glauben an die Richtigkeit meiner Diagnose. Sie glauben auch daran, dass die von mir verordnete Spritze sie vor dem Tod bewahren wird. Einer der beiden lässt sich die Spritze geben und überlebt. Der andere hat, trotz des Vertrauens, das er zu mir und meiner Behandlung hat, eine unlogische Angst vor Spritzen und lehnt sie deshalb ab. Er stirbt.““

Worin liegt der Unterschied?

Beide Patienten besaßen den Glauben, beide glaubten an die Heilkraft der Medizin.

**Aber der Glaube,
der nicht in Besitz nimmt,
nicht zur Tat wird, genügt nicht.**

Bedenke, was wir gewinnen können:

- › Vergebung unserer Schuld aus Gnade ohne Verdienst
- › Ein liebevolles Verhältnis zu Gott
- › Ein verändertes Leben mit anderen Wünschen und Zielen
- › Eine neue innere Kraft zum Leben
- › Ewiges glückliches Leben in ganz anderen Dimensionen
- › Wir werden nicht für ewig ausgelöscht. (Es gibt nach der Bibel keine ewige Höllenqual.)

Gibt es Entscheidungshilfen?

Kennenlernen von Beweisen:

Prophezeiungen: Die Bibel ist das einzige Buch, das genaue Voraussagen über lange Zeiträume enthält. Es gibt hunderte erfüllte Prophezeiungen, die wir nachprüfen können. Sie zeigen deutlich, dass die Bibel göttlichen Ursprungs ist, da Menschen kein solches Vorwissen haben.

Die Bibel selbst ist ein Wunder: Dieses Buch über den Heilsweg Gottes wurde in 1.600 Jahren von 40 Männern geschrieben und enthält 66 Bücher. Das Wunder besteht darin, dass der Inhalt übereinstimmt.

Die Ergebnisse der Archäologie: Die Ausgrabungen haben eine Fülle von Tatsachen ans Licht gebracht. Die Archäologie bestätigt die Bibel.

Veränderung unseres Lebens: Der einzelne Mensch kann die Kraft Gottes in seinem eigenen Leben erfahren. Er kann gewiss werden, dass seine Sünden vergeben sind. Er kann der eigenen Auferstehung und des ewigen Lebens gewiss sein. Jeder kann durch Christus ein Leben voller Sinn und Bedeutung führen.

Ich denke, es ist gut, wenn wir keine gefühlsmäßige Entscheidung treffen, sondern das Gewicht der Beweise abwägen.

Kennenlernen der Bibel:

Lesen der Bibel: Es ist wichtig, dass wir die Bibel selbst kennenlernen. Ich empfehle, zuerst das Neue Testament zu lesen, da es uns zeitlich näher steht und uns besonders das Leben Jesu vor Augen stellt. Danach ist es gut, das Alte Testament zu lesen. Wir sollten es stets unter Gebet tun und Gott bitten, uns im Verständnis zu leiten.

Bibelfernkurse: Es gibt gute kostenlose schriftliche Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene, die uns beim Kennenlernen der Bibel helfen können. Man kann ein solches Studium allein oder mit anderen machen.

Bibel-Gesprächskreise: Es ist eine gute Möglichkeit, sich in einem kleinen häuslichen Kreis über die Bibel auszutauschen.

Es gibt heute ja auch die Möglichkeit, an Bibelgesprächen über Computer teilzunehmen, z. B. Skype.

Biblische Vorträge: Auch dies ist eine gute Möglichkeit, grundlegende Kenntnisse über das Wort Gottes zu erlangen.

Zweifler: Menschen, die ehrliche Zweifel haben, können Hilfe empfangen, um eine gute Entscheidung zu treffen. Eine Möglichkeit besteht darin, im folgenden Sinn zu beten:

„Großer Gott, wenn es Dich wirklich gibt, dann bitte ich Dich, hilf mir, Dich zu erkennen.“

Gebet

Es kommt dabei nicht auf den genauen Wortlaut an, sondern dass wir es ehrlich meinen. Jesus sagt, dass demjenigen, der bereit ist, den Willen Gottes zu tun, die Erkenntnis zuteil wird. (Joh. 7,17) Wer allerdings bewusst zweifeln will, dem kann niemand helfen, weder Gott noch Menschen.

Denkende Menschen beschäftigen sich heute zunehmend mit der Bibel. Dabei machen sie einen feinen Unterschied. Ein Moderator sagte es so: „Gegen Gott habe ich nichts, aber eine Menge gegen sein ‘Bodenpersonal’.“

Viele ahnen, dass doch etwas dran sein muss an Gott. Sie fragen: Könnte ich dadurch den Sinn des Lebens finden?

Du hast alles zu gewinnen oder alles zu verlieren. Die Entscheidung liegt bei Dir. Die Wette gilt ...

Herzlich verbunden

Helmut

Hilfreich war „Kann man Gott entfliehen“ von Dr. Viggo Olsen, Schulte-Verlag 1973 mit Genehmigung Gerth-Verlag.

Weitere Andreasbriefe, die Beweise zu Gunsten der Existenz Gottes und der Bibel bringen:

Andreasbrief 6: Wie kann man wissen, was die Zukunft bringt?

- › Die kürzeste Weltgeschichte wurde vor 2.600 Jahren geschrieben. Sie zeigt uns „was am Ende geschehen wird“.
- › Von den sechs Vorhersagen sind bereits fünf erfüllt.
- › Wird Europa zu einer politischen Einheit kommen? Was kommt noch?

Andreasbrief 7: Vorbeugen oder Heilen?

- › Von wem stammt die Wissenschaft der Präventiv-Medizin?
- › Wer hat geholfen, das Leben von Millionen zu retten?

Andreasbrief 8: Prophezeiungen über Jesus Christus.

- › Die Wahrscheinlichkeit der Erfüllung liegt nach menschlichen Maßstäben bei 1:10¹⁷
- › Aber sie haben sich präzise erfüllt und stärken unseren Glauben.

Andreasbrief 9: Prophezeiungen über vier Städte

- › Sie sind buchstäblich in Erfüllung gegangen, obwohl ihre mathematische Wahrscheinlichkeit bei 1: 200 Billionen liegt.
 - Das Goldene Tor von Jerusalem
 - Die seltsame Felsenstadt Petra
 - Das sagenumwobene Babylon
 - Blüte und Untergang des Tyrus



1 Set € 9,90

Die Bibel – verständlich für Menschen von heute!

Mit diesen 25 Anleitungen zum Bibelstudium werden Sie ganz einfach die spannendsten biblischen Themen für unsere Zeit verstehen – und es kann Ihr Leben verändern.

- ✓ Für das persönliche Bibelstudium
- ✓ In der Familie
- ✓ Mit Freunden
- ✓ Im Hauskreis
- ✓ ...

Bestellen Sie für jeden Teilnehmer ein eigenes Set.

Bestellung bei **Wertvoll leben** (siehe Rückseite)

TIPP

Buchgeschenk



Vom Schatten zum Licht

Dieser Bestseller wurde in über 100 Sprachen übersetzt. Tausenden von Lesern hat dieses Buch den Blick für den Kampf zwischen Licht und Finsternis, Wahrheit und Irrtum, Evangelium und menschlicher Religion, der seit über zweitausend Jahren tobt, geöffnet. Von der Zerstörung Jerusalems durch Rom über die Entwicklung des Papsttums im Mittelalter, die Zeit der Reformation bis hin zu den grossen Erweckungsbewegungen der Neuzeit wird der faszinierende Bogen gespannt. Die Autorin Ellen G. White (1827-1915) hatte einen erstaunlichen Weitblick für religiöse Entwicklungen und einen ergreifenden Tiefblick in die frohe Botschaft von Jesus Christus.

Kostenlose Bestellung für 1 Taschenbuch bei **Wertvoll leben** (siehe Rückseite)

ERFÜLLTES LEBEN IN EINER PERSÖNLICHEN BEZIEHUNG ZU GOTT



BEZIEHUNG ZU GOTT

Wie kann ich sie finden und erhalten? Ein erfülltes Leben mit Gott.



WEGE ZUM ZIEL

Bewährte Vorträge. Die Botschaft der Bibel für das 21. Jahrhundert.



MEDIEN

Hier stehen für dich Video- und Audioaufnahmen bereit.



ZWEIFEL ODER GLAUBE

Wie lösen sich meine Zweifel? Zuversicht im Glauben finden.



GOTT VERÄNDERT LEBEN

Gottes Anwesenheit im Leben hat positive Auswirkungen.



ANGEBOTE

Kostenlose Angebote zu verschiedenen Themen.

www.gotterfahren.info



Sie möchten mehr über die Bibel erfahren?

Dann nutzen Sie doch die folgende Möglichkeiten:



Kostenlose Bibelfernkurse vom Hope Bibelstudien-Institut

Dieses Institut wurde 1948 gegründet und hat jährlich über 1000 Anmeldungen pro Jahr. Die Betreuer gehen schriftlich auf Ihre Fragen ein.



HopeBibelstudien
Institut

- Discover – Gott persönlich kennenlernen:** Glaubenskurs für Einsteiger (Deutsch und Russisch)
- Leben mit Christus:** Wie Jesus mit alten Gewohnheiten, Suchtproblemen und Sünden umgeht
- Der Römerbrief:** Ein Glaubenskurs für Fortgeschrittene. Zentrale Lehren des christlichen Glaubens.
- Unterwegs mit Paulus:** Eine spannende Reise in die Zeit der Urchristen.
20 Studienhefte und 3 DVDs mit 20 Filmen
- Start in die Zukunft:** Alte Prophezeiungen neu entdecken. Was bringt die Zukunft?
- Die Offenbarung Jesu Christi:** Ausführlicher Kurs über das letzte Buch der Bibel
- Fit & gesund:** Ein Lebensstilseminar mit vielen Tipps für ein glückliches u. gesundes Leben (Online)
- Tipps für Kids:** Mit Pfadfindern das Leben entdecken (Alter 7-12 Jahre)
- Tour of Life:** Denkanstöße für Teenager (Alter ca. 12-17 Jahre)

Weitere interessante (Online)-Studienthemen finden Sie im Internet oder auf Anfrage!

Deutschland

Sandwiesenstr. 35
D-64665 Alsbach-Hähnlein
www.hope-kurse.de
Mail: info@hope-kurse.de

Österreich

Pragerstr. 287
A-1210 Wien
www.hope-kurse.at
Mail: info@hope-kurse.at

Schweiz

Postfach 7
CH-8046 Zürich
www.hope-kurse.ch
Mail: info@hope-kurse.ch

Dieser Andreasbrief wurde überreicht von



Wertvoll leben
Medien, die Dein Leben bereichern

Der Medien-Onlineshop



für eine
ganzheitliche
Gesundheit!

Herausgeber

Helmut Haubeil
E-Mail: helmut@haubeil.net

Bestelladresse und Informationen

Wertvoll leben

Ziegeleistr. 23, D-73635 Rudersberg
Telefon: 0049 (0)7183 3071332
Telefax: 0049 (0)7183 3071329
info@wertvollleben.com

www.wertvollleben.com
www.perspektive-leben.info



Der christliche Glaube auf dem Prüfstand!



Er steht und fällt mit der klaren Beantwortung von drei Fragen.

Lieber Andreas!*

Es freut mich sehr, dass Du Dir Klarheit verschaffen willst über Gott, Jesus Christus und die Bibel. Ich will mich gerne bemühen, Dir dabei zu helfen, indem ich Dich auf einige grundlegende Tatsachen aufmerksam mache.

Die Jugend und denkende Menschen beschäftigen sich heute zunehmend mit der Bibel. Dabei machen sie einen feinen Unterschied. Ein Moderator sagte es so: „Gegen Gott habe ich nichts, aber eine Menge gegen sein ‘Bodenpersonal’, die Kirche.“

Viele ahnen heute, dass doch etwas dran sein muss an Gott. Sie fragen: Könnten dort tiefere Befriedigung und der Sinn des Lebens zu finden sein? Der moderne Mensch will die Tatsachen erfahren. Er will wissen, was ihm das alles einbringt. Und ich muss sagen: Da hat er recht.

Der christliche Glaube steht und fällt mit der klaren Beantwortung von drei Fragen: Gott, Jesus, Bibel!

- 1. Gibt es einen lebendigen, allwissenden und allmächtigen Gott, der die Menschen liebt?**
- 2. Ist Jesus von Nazareth wirklich der von Gott gesandte Erlöser?**
- 3. Ist die Bibel oder Heilige Schrift wirklich von Menschen im Auftrag Gottes geschrieben worden oder ist sie nur ein menschliches Produkt?**

Auf diese fundamentalen Fragen gibt es sehr befriedigende Antworten.

Ich möchte Dir heute einen Weg zeigen, auf dem Du selbst die Antworten finden kannst. Es ist besser, Du überzeugst Dich selbst, als dass ich dies versuche. Vielleicht ist Dir der Weg, den ich meine, bis jetzt nicht bekannt gewesen.

Die Bibel enthält viele Voraussagen. Man nennt sie Weissagungen oder Prophezeiungen. Hunderte davon sind erfüllt.

* Andreas nach dem biblischen Andreas in Johannes 1,41.42.

Wir können sie kennenlernen und nachprüfen. Einige kennst Du bestimmt. Vielleicht kann ich Dir heute aber einen neuen Gesichtspunkt zeigen.

Eine Gruppe dieser Vorhersagen, man nennt sie die 'Messianischen Weissagungen', bezieht sich auf das erste Kommen Jesu vor 2.000 Jahren. 'Messias' kommt vom Hebräischen. Das griechische 'Christus' ist uns bekannter. Zu deutsch: Erlöser, Heiland, Gesalbter, Erretter. Diese Gruppe enthält 333 Einzelheiten. Wir können diese leicht kennenlernen.

Was hat das alles zu tun mit den Antworten auf unsere drei großen Fragen? Du wirst es gleich erkennen.

Der Apostel Petrus sagt uns in der Bibel in 2. Petrus 1,21 GNÜ:

„Die Propheten ... haben gesagt, was Gott ihnen eingab.“

Das heißt nach der Überzeugung des Petrus: Die Bibel beruht auf göttlicher Offenbarung. Wenn dies so ist, dann ist der christliche Glaube von Gott, soweit er mit der Bibel übereinstimmt.

Wie kann man nun selbst feststellen, ob der christliche Glaube von Gott ist?

Prüfe nach, was der Apostel Petrus gesagt hat. Wie kannst Du das tun?

Vergleiche die Voraussagen der Propheten mit den später eingetretenen Ereignissen. Die Übereinstimmung zeigt Dir, dass die Voraussagen eingetroffen sind. Muss das gleichzeitig bedeuten, dass die Propheten ihre Informationen von Gott hatten? Genau das ist der entscheidende Punkt.

Kein Mensch hat Vorherwissen. Wir wissen nicht, was morgen sein wird. Wir können natürlich vermuten, was morgen ist. Wir wissen auch, was wir tun wollen. Nehmen wir als Beispiel die Wettervorhersage. Ist dies Vorherwissen? Nein, es ist eine Kalkulation, wie das Wetter werden wird aufgrund der augenblicklichen Faktoren. Weil diese sich aber verändern können, stimmt die Vorhersage zeitweise nicht.

Die Vorhersagen der verschiedenen Propheten über Jesus Christus wurden zwischen 400 und 1.500 Jahren vor seinem Kommen gemacht. Diese Vorhersagen enthalten präzise Einzelheiten, die sich genauestens erfüllt haben. Solche Fähigkeiten hat kein Mensch, weder damals noch heute. Aber es gibt **EINEN**, der alles genau im voraus weiß. Die Bibel nennt diesen einen: **GOTT**.

Denke einmal an unsere Wahlen! Selbst am Wahltagmorgen weiß noch niemand aus Vorherwissen, wer gewinnt. Die Hochrechnungen sind ja nur Schlussfolgerungen aus der Befragung bestimmter Personen. Man fragt diese, wie sie abstimmen, und zieht daraus seine Schlüsse. Das ist eine Berechnung, aber kein Vorherwissen.

Gott sagt uns in der Bibel durch den Propheten Jesaja in Kapitel 46, Verse 9.10:

„Denkt an das, was ich früher getan habe!“ sagt der Herr. „Ich allein bin Gott und sonst keiner, niemand ist mir gleich. Ich kündige an, was geschehen wird, lange bevor es eintrifft. Was ich mir vorgenommen habe, das tue ich auch.“



**Die Prophezeiungen sind die göttliche Bestätigung der Bibel.
NIEMAND KANN DAS NACHMACHEN.**

Solltest Du ein Buch beibringen, das ähnliche Prophezeiungen enthält wie die in der Bibel auf Jesus Christus, die Jahrhunderte im voraus mit allen Einzelheiten gegeben worden sind, dann kannst Du Dir bei einem Amerikaner 5.000,- US-Dollar abholen. Bis jetzt hat noch keiner ein solches Buch gefunden.

Diese Tatsachen kann auch niemand fälschen, denn die Wissenschaft hat dafür inzwischen eine Fülle von Beweisen erbracht.

Je weiter die Wissenschaften kommen, desto machtvoller tritt die Göttlichkeit der Prophezeiungen und damit der Bibel selbst hervor. WAS ZEIGT UNS DIES?

1. Es gibt jemand, der die Zukunft in allen Einzelheiten Jahrhunderte im Voraus kennt. Er ist allwissend. Was er offenbart, geschieht. Keiner kann das ändern. Dieser EINE ist allmächtig. Er hat sich uns offenbart, weil er uns liebt. Das kannst auch Du persönlich erfahren.
2. Die Schreiber der Bibel waren beim besten Willen nicht in der Lage, durch Nachdenken oder durch Zufall die Voraussagen zu machen, die sie gemacht haben. Daher kann die Bibel nur von Gott sein. Es gibt keine andere Möglichkeit.
3. Jede Person kann durch einige Kennzeichen von anderen unterschieden werden. Ein Brief aus Japan erreicht Dich, wenn das Land, Ort, Straße, Hausnummer und Dein Name angegeben sind. Die 333 Einzelheiten in den Weissagungen auf Christus bedeuten, dass Gott Jesus mit ebenso vielen Kennzeichen ausgestattet hat. Unter allen Menschen treffen diese Kennzeichen nur auf einen einzigen zu, auf Jesus von Nazareth. Somit wissen wir, dass nur er der von Gott gesandte Erlöser ist.

Ein erstes Beispiel:

In der Bibel, im Alten Testament, im Propheten Micha, Kapitel 5, Vers 1, steht:

„Du aber Bethlehem-Ephrath, bist zwar zu klein, als dass du zu den Gaustädten Judas gehörtest, aber aus dir wird mir der hervorgehen, der in Israel Herrscher sein soll und dessen Herkunft der Vergangenheit, den Tagen der Urzeit, angehört.“

Der Prophet Micha lebte etwa 700 Jahre vor Christus. Er weist auf ein wenig bekanntes Dorf als Geburtsort. Diese Weissagung war klar verstanden worden. Die Erfüllung steht im Neuen Testament, im Matthäus-Evangelium, Kapitel 2, Verse 3-6:

„... Herodes ... erkundigte sich bei ihnen, wo Christus geboren werden sollte. Sie antworteten ihm: „Zu Bethlehem in Judäa; denn so steht bei dem Propheten geschrieben: Du Bethlehem ... aus dir wird ein Führer hervorgehen, der mein Volk Israel weiden wird.“

Eine Ortsangabe ist eindeutig. Einige Fragen zu dieser Voraussage: Hatte Micha nur gut geraten? War die genaue Erfüllung nach 700 Jahren Zufall? Maria und Josef lebten in Nazareth. Sie mussten nach Bethlehem. Damals eine 4-Tage-Reise mit dem Esel oder zu Fuß. Warum diese Strapaze direkt vor der Entbindung? Kaiser Augustus hatte eine Volkszählung angeordnet.

Jeder musste in den Stammort seines Geschlechts. Das hätte schon früher stattfinden sollen. Die Juden wollten aber diese Volkszählung nicht. Sie hatten eine Delegation nach Rom geschickt. Der Kaiser hatte abgelehnt. Daher kam die Volkszählung verspätet. Der berühmte britische Chemiker und Archäologe Sir William Ramsay entdeckte 1923 eine römische Inschrift, in der diese Maßnahme erwähnt ist. Genau zum rechten Zeitpunkt der Geburt Jesu mussten Maria und Josef nach Bethlehem. Eine präzise Erfüllung.

Raten kann man das nicht. Wissen kann man so etwas 700 Jahre vorher auch nicht. Woher wusste es Micha? Es gibt nur eine Möglichkeit:

„Die Propheten ... haben gesagt, was Gott ihnen eingab.“

Micha wusste es vom allwissenden Gott. Kennst du eine andere Möglichkeit? Kannst Du vorhersagen, wo der Mann (oder die Frau) geboren werden wird, der in 700 Jahren Deutschland regiert? (... falls die Welt noch steht) Kennst Du einen anderen, der uns eine solche Information geben kann, die dann wirklich auch eintrifft?

Das war nur ein Beispiel. Du kannst selbst viele andere finden. Wenn Du im Neuen Testament die Evangelien liest (Matthäus, Markus, Lukas, Johannes), dann wirst Du immer wieder auf ähnliche Aussagen stoßen wie in Matthäus 2 Vers 5:

„denn also steht geschrieben durch den Propheten.“

In vielen Bibeln steht dann noch die Stelle dabei, an der die Voraussage im Alten Testament steht. Die Bibelübersetzer haben dies eingefügt, damit wir uns leichter zurechtfinden. Bedenke dabei: Bei den Messianischen Weissagungen stehen die Voraussagen immer im Alten Testament. Dies wurde bereits 400 vor Christus abgeschlossen. Das bedeutet, dass alle derartigen Prophezeiungen mindestens 400 Jahre vorher gegeben worden sind. Ich denke, unter diesen Umständen macht es nichts aus, wenn man nicht weiß, dass z. B. Micha 700 vor Christus gelebt hat, David etwa 1.000 vor Christus usw.

Da das Neue Testament erst nach dem Erdenleben Jesu geschrieben worden ist, findest Du die Erfüllungen aller Vorhersagen dort. Wenn Du wenig Zeit hast, dann lies wenigstens das Matthäus-Evangelium, da es die meisten Beispiele enthält.

Ich nenne Dir noch einige weitere Voraussagen über Jesus Christus:

- › Er kommt aus dem Stamm Juda
- › Er wird ein Nachkomme Davids sein
- › Ein Herold wird ihn ankündigen
- › Die Todesart durch Kreuzigung
- › Das Lösen um sein Gewand und Verteilen seiner Kleider
- › Nichtbrechen seiner Beine
- › Durchbohren seiner Seite
- › Sein stellvertretender Tod

Jede Einzelheit erfüllte sich in seinem Leben sowie in seinem Tod und seine Auferstehung.

Das sind nur einige Hinweise von 333 vorhergesagten Einzelheiten.

Der einzige Mensch, dessen Lebensgeschichte jemals im voraus geschrieben wurde, ist Jesus Christus.

Er war die größte Persönlichkeit, die je über diese Erde ging.

Dr. Olinthus Gregory USA sagt, wenn sich nur 50 Prophezeiungen 'zufällig' erfüllt hätten (statt Hunderten), dann wäre das ein 'Zufall' von 1:1 Trillion 125 Billionen. In Zahlen: 1:1.125.000.000.000.000

Wer das weiß, wird nie mehr von einer zufälligen Erfüllung biblischer Prophezeiungen sprechen. Petrus sagt uns:

„...wir wissen, dass die Voraussagen der Propheten zuverlässig sind, und ihr tut gut daran, auf sie zu achten.“ 2. Petrus 1,19

F. J. Meldau, der alle Messianischen Weissagungen studiert hat, sagt:

„Wahrhaft blind ist der Mensch, der nicht sehen kann oder sehen will, dass der Geist des Unendlichen diese Einzelheiten geplant und die Hand des Allmächtigen seinen perfekten Plan ausgeführt hat.“

Der allwissende Gott erwartet von uns keinen blinden Glauben. Er gab uns gute Gründe, ihm zu vertrauen. **Die Möglichkeit, Prophezeiungen kennenzulernen, gibt unserem Verstand eine feste Basis, Gott, Jesus Christus und der Bibel zu vertrauen.**

Ich denke, wir können für heute zusammenfassen:

1. Es gibt einen lebendigen, allwissenden und allmächtigen Gott, der sich uns unter anderem durch Prophezeiungen offenbart hat.
2. Die Bibel kann nur von Gott sein, da Menschen nicht in der Lage sind, solche Vorhersagen mit größten Einzelheiten Jahrhunderte im Voraus zu machen.
3. Jesus von Nazareth ist wirklich der Einzige, der durch das einmalige Wunder der messianischen Weissagungen als unser Erlöser beglaubigt wurde. Wir können und dürfen ihm voll vertrauen.

Jesus selbst sagte über den Zweck von Voraussagen:

„Und jetzt habe ich es euch gesagt, ehe es geschieht, damit ihr glaubt, wenn es geschehen ist.“ Johannes 14,29

Ich freue mich sehr, dass Du diese grundlegenden Fragen des biblisch-christlichen Glaubens durchdenkst.

In herzlicher Verbundenheit

Helmut

Buchgeschenk



Ein Bestseller über die zwei Fragen jedes Christen:

Wie finde ich den Weg zu einem neuen Anfang, zu einem neuen Leben?

Wie bleibe ich auf diesem Weg, so dass mein Leben Spuren des Segens hinterlässt und in Gottes neue Welt einmündet?

*Kostenlose Bestellung für 1 Taschenbuch bei **Wertvoll leben** (siehe Rückseite)*

Darf ich Dir weitere Andreasbriefe über Prophezeiungen empfehlen?

Andreasbrief 6: Was bringt die Zukunft?

- Die kürzeste Weltgeschichte wurde vor 2.600 Jahren geschrieben. Sie zeigt uns „was am Ende geschehen wird“.
- Von den 6 Vorhersagen sind bereits 5 erfüllt.
- Wird Europa zu einer politischen Einheit kommen? Was kommt noch?

Andreasbrief 8: Prophezeiungen über Jesus Christus

- Wahrscheinlichkeit der Erfüllung 1:10¹⁷
- Über die Kleidung des Gekreuzigten: Teilweise verteilen und teilweise verlosen
- Ihm wird kein Bein gebrochen. Die römischen Soldaten ignorieren ihren Befehl und tun was in den Prophezeiungen vorausgesagt war, ohne dies zu wissen.
- Verrat für 30 Silberlinge mit 8 Einzelheiten.

Andreasbrief 9: Prophezeiungen über vier Städte ...

- die buchstäblich in Erfüllung gegangen sind, obwohl ihre mathematische Wahrscheinlichkeit bei 1:200 Billionen liegt.
 - Das Goldene Tor von Jerusalem
 - Die seltsame Felsenstadt Petra
 - Das sagenumwobene Babylon
 - Blüte und Untergang von Tyrus

ERFÜLLTES LEBEN IN EINER PERSÖNLICHEN BEZIEHUNG ZU GOTT



BEZIEHUNG ZU GOTT

Wie kann ich sie finden und erhalten? Ein erfülltes Leben mit Gott.



WEGE ZUM ZIEL

Bewährte Vorträge. Die Botschaft der Bibel für das 21. Jahrhundert.



MEDIEN

Hier stehen für dich Video- und Audioaufnahmen bereit.



ZWEIFEL ODER GLAUBE

Wie lösen sich meine Zweifel? Zuversicht im Glauben finden.



GOTT VERÄNDERT LEBEN

Gottes Anwesenheit im Leben hat positive Auswirkungen.



ANGEBOTE

Kostenlose Angebote zu verschiedenen Themen.

www.gotterfahren.info



Sie möchten mehr über die Bibel erfahren?

Dann nutzen Sie doch die folgende Möglichkeiten:



Kostenlose Bibelfernkurse vom Hope Bibelstudien-Institut

Dieses Institut wurde 1948 gegründet und hat jährlich über 1000 Anmeldungen pro Jahr. Die Betreuer gehen schriftlich auf Ihre Fragen ein.



HopeBibelstudien
Institut

- Discover – Gott persönlich kennenlernen:** Glaubenskurs für Einsteiger (Deutsch und Russisch)
- Leben mit Christus:** Wie Jesus mit alten Gewohnheiten, Suchtproblemen und Sünden umgeht
- Der Römerbrief:** Ein Glaubenskurs für Fortgeschrittene. Zentrale Lehren des christlichen Glaubens.
- Unterwegs mit Paulus:** Eine spannende Reise in die Zeit der Urchristen.
20 Studienhefte und 3 DVDs mit 20 Filmen
- Start in die Zukunft:** Alte Prophezeiungen neu entdecken. Was bringt die Zukunft?
- Die Offenbarung Jesu Christi:** Ausführlicher Kurs über das letzte Buch der Bibel
- Fit & gesund:** Ein Lebensstilseminar mit vielen Tipps für ein glückliches u. gesundes Leben (Online)
- Tipps für Kids:** Mit Pfadfindern das Leben entdecken (Alter 7-12 Jahre)
- Tour of Life:** Denkanstöße für Teenager (Alter ca. 12-17 Jahre)

Weitere interessante (Online)-Studienthemen finden Sie im Internet oder auf Anfrage!

Deutschland

Sandwiesenstr. 35
D-64665 Alsbach-Hähnlein
www.hope-kurse.de
Mail: info@hope-kurse.de

Österreich

Pragerstr. 287
A-1210 Wien
www.hope-kurse.at
Mail: info@hope-kurse.at

Schweiz

Postfach 7
CH-8046 Zürich
www.hope-kurse.ch
Mail: info@hope-kurse.ch

Dieser Andreasbrief wurde überreicht von



Wertvoll leben
Medien, die Dein Leben bereichern

Der Medien-Onlineshop



für eine
ganzheitliche
Gesundheit!

Herausgeber

Helmut Haubeil
E-Mail: helmut@haubeil.net

Bestelladresse und Informationen

Wertvoll leben

Ziegeleistr. 23, D-73635 Rudersberg
Telefon: 0049 (0)7183 3071332
Telefax: 0049 (0)7183 3071329
info@wertvollleben.com

www.wertvollleben.com
www.perspektive-leben.info



Prophezeiungen über Jesus Christus



Wahrscheinlichkeit der Erfüllung 1:10¹⁷

Lieber Andreas!*

Ich schreibe Dir heute über **drei** bemerkenswerte Prophezeiungen. Am Schluss werde ich näher erwähnen, dass für **acht** messianische Prophetien die Wahrscheinlichkeit, dass sie aus menschlicher Weisheit gegeben wurden, 1:10¹⁷ ist.

1. Über die Kleidung des Gekreuzigten: Teilweise verteilen und teilweise verlosen
2. Ihm wird kein Bein gebrochen. Die römischen Soldaten ignorieren ihren Befehl und tun, was in den Prophezeiungen vorausgesagt war, ohne dies zu wissen.
3. Verrat für 30 Silberlinge mit acht Einzelheiten.

1. Prophezeiung: Über die Kleidung des Gekreuzigten

König David von Israel, der auch ein Prophet war, sagte im Namen Gottes etwa tausend Jahre vor Christus voraus, wie man mit der Kleidung des Gekreuzigten umgehen werde:

Vorhersage:

„Sie verteilen meine Kleider unter sich und werfen über mein Gewand das Los.“ Psalm 22,19

Wie hat sich diese Voraussage tausend Jahre später erfüllt? Der Apostel Johannes berichtet darüber in Johannes 19,23.24:

Erfüllung:

„Nachdem nun die Soldaten Jesus gekreuzigt hatten, nahmen sie sein Obergewand, machten vier Teile daraus, für jeden Soldaten einen Teil, dazu den Leibrock. Der Leibrock aber war ohne Naht von oben an im Ganzen gewebt. Und sie sagten zueinander: ‚Wir wollen ihn nicht zerschneiden, sondern um ihn losen, wem er

* Andreas nach dem biblischen Andreas in Johannes 1,41.42.

gehören soll. ‘ So sollte die Schrift erfüllt werden, die sagt: Sie teilten meine Kleider unter sich, und über mein Gewand warfen sie das Los. Die Soldaten nun taten so. ‘

Hier werden beachtenswerte Einzelheiten berichtet. Mit der Kleidung Jesu sollte auf unterschiedliche Art umgegangen werden:

1. sie verteilen meine Kleider
2. sie werfen das Los um mein Gewand

Unter dem Kreuz befand sich eine Wache von vier Soldaten. Sie verteilten die Kleidung Jesu unter sich. Jeder bekam ein Teil. Aber ein Stück blieb übrig: das Obergewand. Sie wollten es in vier Teile zertrennen, damit jeder ein Viertel bekommt. Dabei stellten sie fest: Das ist ja aus einem Stück gewebt. Das ist wertvoll. Die Soldaten dachten, wenn wir das zerschneiden, dann hat jeder nur ein Stück Stoff. Den eigentlichen Wert haben wir dann zerstört. Und so sagten sie: „Es ist besser, wenn einer das ganze Obergewand bekommt, als jeder nur ein Stück Stoff.“ Wie lösten sie das Problem? Sie warfen das Los. Es geschah genauso, wie es eintausend Jahre vorher prophezeit war.

Beachte die genaue Erfüllung der biblischen Vorhersage.
Es sind genau so viele Soldaten unter dem Kreuz wie Jesus Kleidungsstücke hatte. Nur eines bleibt übrig.
Und die Soldaten gehen mit jedem Teil so um, wie es vorausgesagt worden war.

Könnten wir voraussagen, was mit einem bestimmten Menschen in tausend Jahren geschieht? Wüssten wir, wie viele Kleidungsstücke er dann tragen wird? Und wie viele Wachsoldaten da sind? David konnte das aus sich selbst auch nicht wissen. Es gibt nur eine einzige Möglichkeit: Gott hat es ihm offenbart.

2. Prophezeiung: Dem Gekreuzigten wird kein Bein gebrochen

Der erste Hinweis wurde durch Mose etwa 1.300 Jahre vor der Erfüllung gegeben.

1. Vorhersage:

*„In ein und demselben Haus muss es gegessen werden; du darfst von dem Fleisch nichts aus dem Hause nach draußen tragen. **Keinen Knochen dürft ihr daran zerbrechen.**“*
 2. Mose (Exodus) 12,46

Dieser Text berichtet von der Einsetzung des Passahfestes beim Auszug aus Ägypten. Dieser Hinweis bezieht sich auf das Passahlamm. Dieses Lamm war ein Sinnbild für den kommenden Erlöser. Wir erinnern uns, dass Johannes der Täufer von Jesus sagte, als dieser zu ihm kam, um durch Untertauchen im Jordan getauft zu werden,

„Siehe, das ist Gottes Lamm, welches der Welt Sünde trägt.“ Johannes 1,29

2. Vorhersage:

Der nächste Hinweis in diesem Zusammenhang wurde etwa 300 Jahre später durch König David gegeben. Dies geschah aber immer noch tausend Jahre vor der Erfüllung.

David kannte die Schriften des Mose. Aber er sagt das, was Mose über das Lamm gesagt hat, über einen Menschen, über einen Gerechten:

„Er behütet jedes seiner Glieder, nicht eines davon wird zerbrochen.“ Psalm 34,21

Erfüllung:

„Da aber Rüsttag war und die Leiber nicht über den Sabbat am Kreuze bleiben sollten – denn der Tag jenes Sabbats war ein großer –, baten die Juden Pilatus, es sollten ihre Schenkelknochen zerschlagen und sie abgenommen werden. Da kamen die Soldaten und zerschlugen die Schenkel zuerst des einen und dann des anderen der mit ihm Gekreuzigten. Als sie aber zu Jesus kamen und sahen, dass er schon gestorben war, zerschlugen sie ihm die Schenkel nicht.“ Johannes 19,31-33

Der Rüsttag, von dem hier die Rede ist, ist der Tag, der dem Sabbat (Samstag) vorausgeht, es ist der Freitag. In der Bibel wird er deswegen Rüsttag genannt, weil an ihm die Vorbereitung für den Sabbat geschieht. In diesem Fall handelt es sich um den Tag, den wir heute Karfreitag nennen. Es geht hier um den Tag der Kreuzigung Jesu.

Die Juden hatten eine Bitte an Pilatus. Die Gekreuzigten sollten den Sabbat über nicht am Kreuz hängen. Daher baten sie um Zerschlagung der Beine, damit der Tod der Gekreuzigten rasch herbeigeführt werde.

Pilatus entsprach dieser Bitte. Sie stand genau im Gegensatz zu dem, was in der Bibel vorausgesagt war: Ihm wird kein Knochen gebrochen.

Angenommen, Du wärest bei dieser Gelegenheit in Jerusalem gewesen und hättest um die Vorhersagen gewusst, hättest Du noch einen Cent gegeben, dass sie sich erfüllen? Die römischen Soldaten haben den Befehl, die Beine zu zerschlagen. Sie machen sich ans Werk. Erst zerschlagen sie dem einen Mitgekrenzigten die Beine, dann dem anderen. Eigenartigerweise gehen sie um Jesus herum. Ob sie eine Scheu gehabt haben? Ob diese römischen Soldaten eine Ahnung hatten, wer Jesus war?

Als sie zu Jesus kommen, stellen sie fest: Er ist ja schon tot. Daher war die Ausführung des Befehls überflüssig geworden. Und so werden Jesus die Schenkelknochen entgegen dem Befehl nicht zerschlagen. Warum? Was hatte Gott tausend Jahre vorher durch David und über eintausenddreihundert Jahre vorher durch Mose voraussagen lassen:

„Er (Gott) behütet jedes seiner Glieder, nicht eines davon wird zerbrochen.“ Psalm 34,21

Die Prophezeiung hat sich genauestens erfüllt. Aber jetzt kommt noch etwas Überraschendes. Die Soldaten unternehmen etwas ohne Befehl. Und das, was sie jetzt ohne Befehl tun, ist ungefähr 500 Jahre vorher vorausgesagt worden durch den Propheten Zacharias (auch Sacharja genannt). Lesen wir zunächst weiter in Joh. 19, 34-37:

3. Vorhersage:

„... sondern einer der Soldaten stieß mit der Lanze in seine Seite, und sogleich kam Blut und Wasser heraus. Der dies gesehen [das war der Jünger Johannes], legt Zeugnis dafür ab, und sein Zeugnis ist wahr, und er weiß, dass er Wahres sagt, damit auch ihr glaubt. Denn dies geschah, damit die Schrift erfüllt würde: Kein Knochen an ihm soll zerbrochen werden. [2. Mose (Exodus) 12, 46] und wieder ein anderes Schriftwort sagt: Sie werden auf den schauen, den sie durchbohrt haben [Zach. (Sacharja) 12, 10].“

Ohne Befehl sticht nun einer der Soldaten Jesus in die Seite, um sicherzustellen, dass er auch wirklich tot ist. Die Soldaten stellen fest: Er ist tot, denn das Blut hatte sich bereits zersetzt.

Halten wir uns einmal kurz vor Augen, was hier geschehen ist:

Drei Propheten machen Voraussagen, die sich mit letzter Genauigkeit erfüllen. Mose 1.300 Jahre vorher, David 1.000 Jahre vorher und Zacharias (Sacharja) 500 Jahre vor dem Geschehen. Diese drei Männer, die um Jahrhunderte voneinander getrennt waren und sich persönlich nicht kannten, machten übereinstimmende Voraussagen.

Woher wussten sie das? War es eine Wahrscheinlichkeitsrechnung? War es Zufall? Es gibt nur eine vernünftige Schlussfolgerung: Die Offenbarungen, die sie erhalten hatten, stammten alle aus ein und derselben Quelle. Und dieser Eine war in all diesen Jahrhunderten stets da. Gott ist von Ewigkeit zu Ewigkeit. Er hat es ihnen offenbart. Es gibt keine andere Schlussfolgerung.

3. Prophezeiung: Christus wird für 30 Silberlinge verraten

1. Vorhersage:

„Selbst mein nächster Freund, auf den ich mich verließ, der mein Brot aß, lehnt sich hinterrücks gegen mich auf.“ (Vorhergesagt durch David etwa 1.000 Jahre vorher in Psalm 41,10)

Die folgende Prophezeiung wurde etwa 500 Jahre vor ihrer Erfüllung durch den Propheten Zacharias (Sacharja) gegeben. Sie steht in Sacharja 11,12.13.

2. Vorhersage:

„Ich sprach zu ihnen: Wenn es euch gefällt, so gebt mir meinen Lohn, wenn nicht, so lasst es bleiben. Da wogen sie mir meinen Lohn vor, dreißig Silberlinge. Der Herr aber sprach zu mir: Wirf ihn dem Silbergießer (andere übersetzen: dem Töpfer) hin, diesen herrlichen Preis, den ich ihnen wert bin. Da nahm ich die dreißig Silberlinge und warf sie im Haus des Herrn dem Silbergießer (oder Töpfer) hin.“

In Matthäus 10,4 und Matthäus 27,1-10 wird berichtet, was sich 1.000 beziehungsweise 500 Jahre später zugetragen hat.

Erfüllung:

„... und Judas, der Iskariote, der ihn verriet. – Als es Morgen war, fassten alle Hohenpriester und Ältesten des Volkes den Beschluss gegen Jesus, ihn dem Tod zu überliefern. Sie ließen ihn gefesselt abführen und übergaben ihn dem Statthalter Pilatus. Da nun Judas, der ihn verraten hatte, sah, dass er verurteilt war, kam Reue über ihn, und er brachte die 30 Silberlinge den Hohenpriestern und Ältesten zurück und sprach: ‚Ich habe gesündigt, da ich unschuldiges Blut verriet.‘ Sie aber sagten: ‚Was geht uns das an? Sieh du zu!‘ da warf er die Silberlinge in den Tempel, zog sich zurück, ging hin und erhängte sich. Die Hohenpriester aber nahmen die Silberlinge und sprachen: ‚Es ist nicht erlaubt, sie in den Tempelschatz zu legen, denn es ist Blutgeld.‘ Sie hielten Rat und kauften damit den Acker des Töpfers zum Begräbnis für die Fremden. Deswegen heißt dieser Acker Blutacker bis auf den heutigen Tag. So erfüllte sich, was gesagt worden ist durch den Propheten Jeremias: ‚Sie nahmen die dreißig Silberlinge, den Schätzwert für ihn, wie er von den Söhnen Israels eingeschätzt worden war, und gaben sie für den Acker des Töpfers, wie mir der Herr befohlen hat.‘“

Alle acht Einzelheiten haben sich erfüllt, obwohl das aus menschlicher Sicht unmöglich war:

1. Christus würde verraten werden.
2. Verraten von einem Freund
3. Verräterlohn 30 Silberlinge
4. Der „herrliche Preis“ war der Preis für einen ausländischen Sklaven.
5. Die Geldstücke sind aus Silber
6. Sie werden hingeworfen, nicht irgendwo eingelegt oder abgegeben.
7. Der Ort, an den sie geworfen werden, wird der Tempel sein.
8. Das Geld wird dort nicht belassen, sondern würde einem Handwerker gegeben (für den Kauf eines Ackers).

Bei jedem einzelnen Punkt hätte es viele andere Möglichkeiten gegeben. Gott wusste in seiner Allwissenheit Jahrtausende im Voraus, was geschehen wird. Er ließ es für uns voraussagen, damit wir in der Erfüllung seine Hand sehen und im Gottvertrauen gestärkt werden.

Die Ergebnisse von Prof. Stoner

Der Wissenschaftler Peter Stoner hat in seinem Buch *Science Speaks (Die Wissenschaft spricht)* zu acht Messianischen Prophezeiungen dargelegt, „dass nach mathematischer Wahrscheinlichkeitsrechnung ein Zufall hier ausgeschlossen ist.“ Er sagt: „[...] wir sehen also, dass die Chance der Erfüllung aller acht Prophezeiungen in einem beliebigen Menschen (von damals bis heute) $1:10^{17}$ ist“. Das ergäbe eine 1 mit 17 Nullen = $1:100.000.000.000.000.000$. (Die Bibel im Test, Josh McDowell, CLV 2002, Seite 250-1)

Stoner weiter: „Diese Prophezeiungen wurden entweder durch die Inspiration Gottes geschrieben, oder die Propheten schrieben sie nach eigenem Gutdünken.“

In solch einem Fall hatten die Propheten nur eine Chance von $1:10^{17}$, dass sie sich alle in einem Menschen erfüllten; aber sie erfüllten sich alle in Jesus Christus.

Das bedeutet, dass die Erfüllung allein dieser acht Prophezeiungen beweist, dass Gott die Niederschrift dieser Propheten mit einer Bestimmtheit inspirierte, der es nur mit einer Chance von $1:10^{17}$ an Absolutheit fehlt.

Stoner zieht nun 48 Prophezeiungen in Betracht und sagt: „... Wir sehen, dass die Chance der Erfüllung aller 48 Prophetien in einem Menschen $1:10^{157}$ beträgt.“

Ich freue mich über Dein großes Interesse, Beweise für die göttliche Eingebung der Bibel zu studieren.

Herzlich verbunden

Helmut

Weitere Andreasbriefe über Prophezeiungen. Es wird Dir Freude machen, sie kennenzulernen.

Andreasbrief 1: Der christliche Glaube auf dem Prüfstand

› Er steht und fällt mit der klaren Beantwortung von drei Fragen.

Andreasbrief 6: Wie kann man wissen, was die Zukunft bringt?

- › Die kürzeste Weltgeschichte wurde vor 2.600 Jahren geschrieben. Sie zeigt uns „was am Ende geschehen wird“.
- › Von den 6 Vorhersagen sind bereits 5 erfüllt.
- › Wird Europa zu einer politischen Einheit kommen? Was kommt noch?

Andreasbrief 9: Prophezeiungen über vier Städte ...

- › die buchstäblich in Erfüllung gegangen sind, obwohl ihre mathematische Wahrscheinlichkeit bei $1:200$ Billionen liegt.
 - Das Goldene Tor von Jerusalem
 - Die seltsame Felsenstadt Petra
 - Das sagenumwobene Babylon
 - Blüte und Untergang von Tyrus

Buchgeschenk



Der Sieg der Liebe – Das Leben von Jesus Christus

Es gibt kein anderes Buch, welches die Lebensgeschichte des Sohnes Gottes während seines Erdenlebens so wahrheitsgetreu wiedergibt, wie dieses Werk. Ein Bestseller, der von Millionen Menschen schon gelesen wurde.

*Kostenlose Bestellung für 1 Taschenbuch bei **Wertvoll leben** (siehe Rückseite)*

ERFÜLLTES LEBEN IN EINER PERSÖNLICHEN BEZIEHUNG ZU GOTT



BEZIEHUNG ZU GOTT

Wie kann ich sie finden und erhalten? Ein erfülltes Leben mit Gott.



WEGE ZUM ZIEL

Bewährte Vorträge. Die Botschaft der Bibel für das 21. Jahrhundert.



MEDIEN

Hier stehen für dich Video- und Audioaufnahmen bereit.



ZWEIFEL ODER GLAUBE

Wie lösen sich meine Zweifel? Zuversicht im Glauben finden.



GOTT VERÄNDERT LEBEN

Gottes Anwesenheit im Leben hat positive Auswirkungen.



ANGEBOTE

Kostenlose Angebote zu verschiedenen Themen.

www.gotterfahren.info



Sie möchten mehr über die Bibel erfahren?

Dann nutzen Sie doch die folgende Möglichkeiten:



Kostenlose Bibelfernkurse vom Hope Bibelstudien-Institut

Dieses Institut wurde 1948 gegründet und hat jährlich über 1000 Anmeldungen pro Jahr. Die Betreuer gehen schriftlich auf Ihre Fragen ein.



HopeBibelstudien
Institut

- Discover – Gott persönlich kennenlernen:** Glaubenskurs für Einsteiger (Deutsch und Russisch)
- Leben mit Christus:** Wie Jesus mit alten Gewohnheiten, Suchtproblemen und Sünden umgeht
- Der Römerbrief:** Ein Glaubenskurs für Fortgeschrittene. Zentrale Lehren des christlichen Glaubens.
- Unterwegs mit Paulus:** Eine spannende Reise in die Zeit der Urchristen.
20 Studienhefte und 3 DVDs mit 20 Filmen
- Start in die Zukunft:** Alte Prophezeiungen neu entdecken. Was bringt die Zukunft?
- Die Offenbarung Jesu Christi:** Ausführlicher Kurs über das letzte Buch der Bibel
- Fit & gesund:** Ein Lebensstilseminar mit vielen Tipps für ein glückliches u. gesundes Leben (Online)
- Tipps für Kids:** Mit Pfadfindern das Leben entdecken (Alter 7-12 Jahre)
- Tour of Life:** Denkanstöße für Teenager (Alter ca. 12-17 Jahre)

Weitere interessante (Online)-Studienthemen finden Sie im Internet oder auf Anfrage!

Deutschland

Sandwiesenstr. 35
D-64665 Alsbach-Hähnlein
www.hope-kurse.de
Mail: info@hope-kurse.de

Österreich

Pragerstr. 287
A-1210 Wien
www.hope-kurse.at
Mail: info@hope-kurse.at

Schweiz

Postfach 7
CH-8046 Zürich
www.hope-kurse.ch
Mail: info@hope-kurse.ch

Dieser Andreasbrief wurde überreicht von



Wertvoll leben
Medien, die Dein Leben bereichern

Der Medien-Onlineshop



für eine
ganzheitliche
Gesundheit!

Herausgeber

Helmut Haubeil
E-Mail: helmut@haubeil.net

Bestelladresse und Informationen

Wertvoll leben

Ziegeleistr. 23, D-73635 Rudersberg
Telefon: 0049 (0)7183 3071332
Telefax: 0049 (0)7183 3071329
info@wertvollleben.com

www.wertvollleben.com
www.perspektive-leben.info



JESUS von Nazareth



Die größte Persönlichkeit der Weltgeschichte, einzigartig und unvergleichlich

*Lieber Andreas!**

Heute schreibe ich dir über Jesus. Natürlich kennst du seinen Namen. Alle kennen ihn. Es wird dich aber sicher interessieren, Jesus noch genauer kennenzulernen. Alle, die die Umstände seines Lebens kennen, bestätigen, dass er die größte Persönlichkeit ist, die je gelebt hat. Warum ist das so?

Jesus wurde von einer bis dahin unbekannten Frau in einem unbekanntem Dorf geboren. In einem anderen Dorf wuchs er auf. Schon im Alter von 12 Jahren konnte er es mit den größten Lehrern und Denkern seiner Zeit aufnehmen. Dennoch arbeitete er bis zu seinem 30. Lebensjahr als Zimmermann. Danach war er 3 ½ Jahre als Wanderprediger unterwegs im Land Israel.

Welche Auswirkungen hatte das Leben Jesu?

Philipp Brooks sagt: *„Ich irre mich bestimmt nicht, wenn ich sage, dass alle Armeen, die jemals marschierten, alle Seestreitkräfte, die jemals aufgebaut wurden, alle Parlamente, die jemals tagten, und alle Könige, die jemals regierten, nicht so nachhaltig das Leben der Menschen auf Erden bewegt haben, wie es Jesu einsames Leben tat.“*

William Edward Hartpole Lecky, ein ungläubiger hervorragender Historiker, sagt dazu: *„Jesus hat einen so großen Einfluss ausgeübt, dass der simple Bericht über die drei Jahre seiner öffentlichen Tätigkeit mehr zur Erneuerung und Befriedung der Menschheit beigetragen hat als alle Ermahnungen der Moralisten und Philosophen.“*

- › Jesus war kein Schriftsteller, und doch wurden über ihn mehr Bücher geschrieben als über jeden anderen.
- › Er war kein Geschichtsschreiber und ist doch zum Mittelpunkt der Geschichte geworden. Das Datum jeder Zeitung und jedes Briefes zeigt das an.

* Andreas nach dem biblischen Andreas in Johannes 1,41.42.

- › Jesus war kein Künstler, und doch wurden ihm die größten Kunstwerke der Maler, Bildhauer und Musiker gewidmet.
- › Jesus war kein Jurist, und doch ist sein Gesetz der Liebe das beste auf der Welt.
- › Jesus war kein Arzt, und doch ist er der große Arzt, der jede Krankheit heilen konnte.
- › Jesus war kein Psychologe, und doch holten sich alle von ihm Rat. Ein bedeutender Psychologe sagte: *‘Würden wir das Stroh unter den psychologischen Werken verbrennen, so würde das, was übrig bleibt, noch lange nicht an die Bergpredigt heranreichen.’*
- › Jesus war nicht verheiratet, und trotzdem kann niemand besser raten, wie man eine glückliche Ehe führen kann, als er.

Warum sind Jesus und der Erfolg seines Lebens so einzigartig?

Warum gibt es niemanden, der mit ihm vergleichbar wäre?

Der Christ antwortet ohne Zögern: Weil er Gott war, der Sohn Gottes, der Mensch wurde. Die erregende Tatsache für seine Jünger war, dass Gott in Jesus Christus Mensch geworden war, um uns zu erlösen, so wie es durch die Prophezeiungen seit Jahrhunderten vorausgesagt war. Du erinnerst Dich sicher an das einmalige

Wunder der messianischen Weissagungen. Gott hat Jesus von Nazareth durch 333 Kennzeichen beglaubigt. Interessanterweise hat es noch nie einer der falschen Messiasse gewagt, sich auf diese Vorhersagen zu berufen.

Es war vorhergesagt, dass in Christus ‘Gott mit uns’ ist (Jesaja 7,14 und Matthäus 1,23), dass er, der in Bethlehem geboren werden wird ‘von Ewigkeit her gewesen ist’ (Micha 5,1); und dass er heißen wird: *Wunder-Rat, Gott-Held, Ewig-Vater, Friede-Fürst.* (Jesaja 9,5)

Was sagt Jesus selbst, wer er ist?

Er bestätigte, dass er der Christus ist, der in den Weissagungen angekündigt worden war. (Matthäus 11,1-6; Matthäus 16,16.17; Lukas 4,17-21; Johannes 4,25.26 u. a.)

Jesus wurde bei seinem Verhör vor dem Hohen Rat unter Eid gefragt:

„Bist du der Christus, der Sohn des Hochgelobten?“ (Matthäus 26,63.64). Darauf antwortet Jesus eindeutig: *„Ich bin’s!“*

Die Juden hatten den Anspruch Jesu, der einzigartige Sohn Gottes zu sein, klar verstanden. Denn sie warfen ihm vor, dass er sich als ein Mensch selbst zu Gott mache. (Johannes 10,33)

Er sagte: *„Mir ist gegeben alle Gewalt im Himmel und auf Erden.“ (Matthäus. 28,18)* und *„Ich bin das A und das O, der Anfang und das Ende, spricht Gott der Herr, der da ist und der da war und der da kommt, der Allmächtige.“ (Offenbarung 1,8)*

Was sagen die Augenzeugen über Jesus?

John Montgomery, Historiker, sagt: „Was weiß ein Historiker über Jesus Christus? Er weiß als erstes und vor allem, dass wir uns auf die Dokumente des Neuen Testaments verlassen können, die uns ein genaues Bild von ihm vermitteln.“ – Was wird dort von den Augenzeugen berichtet?

Johannes der Täufer bezeugt, dass Jesus von Nazareth der Sohn Gottes ist. (Johannes 1,34) Nach den Worten des Johannes sollte Jesus die Sünden der Welt wegnehmen, etwas, was nur Gott tun kann. (Johannes 1,29)

Petrus erklärte, dass Jesus der Christus ist, der Sohn des lebendigen Gottes. (Johannes 6,68)

Martha, die Schwester des Lazarus, bezeugte dasselbe. (Johannes 11,27)

Thomas, zuerst unwillig, die Tatsache der Auferstehung Christi anzuerkennen, stand schließlich vor dem lebendigen Christus *„und sprach zu ihm: Mein Herr und mein Gott.“* (Johannes 20,28)

Der Apostel Johannes bezeugte die Gottheit Jesu mit den Worten: *„Dieser ist der wahrhaftige Gott und das ewige Leben.“* (1. Johannes 5,20) Er macht uns darauf aufmerksam, dass die biblischen Berichte den Zweck haben, *„dass ihr glaubet, Jesus sei der Christus, der Sohn Gottes, und dass ihr durch den Glauben das Leben habt in seinem Namen.“* (Johannes 20,31)

Der römische Hauptmann, der die Soldaten bei der Kreuzigung Jesu unter sich hatte, erkannte ebenfalls die Gottheit Jesu. Er sagte:

„Wahrlich, dieser ist Gottes Sohn gewesen.“ (Matthäus 27,54)

Paulus lehnte sich anfänglich mit ganzer Kraft gegen Christus auf. Er tat alles, was er konnte, die Nachfolger Jesu umzubringen. Aber nach seiner persönlichen Begegnung mit Jesus auf dem Weg nach Damaskus wurde er ein eifriger Jünger Jesu und erklärte von Christus: *„...der da ist Gott über alles.“* (Römer 9,5) Er bezeugte von ihm: *„...in ihm wohnt die ganze Fülle der Gottheit leibhaftig“* (Kolosser 2,9.) Damit meint er, dass Christus alle göttlichen Eigenschaften in vollem Maß besitzt.

Was sagt die Geschichte über Jesus?

Flavius Josephus, der jüdische Geschichtsschreiber, stellte fest: „Zu dieser Zeit lebte Jesus, ein weiser Mann, wenn man ihn einen Menschen nennen soll. Er war nämlich ein Täter wunderbarer Werke, ein Lehrer der Menschen, die mit Freuden die Wahrheit aufnahmen. Er war der Messias.“

Und als Pilatus ihn auf Vorschlag der Vorsteher zum Kreuzestod verurteilt hatte, verließen ihn diejenigen nicht, die ihn als erste geliebt hatten. Er erschien ihnen nach drei Tagen wieder lebendig. Das hatten die göttlichen Propheten von Jesus Christus vorausgesagt, genauso wie sie unzählige andere wunderbare Dinge über ihn berichtet hatten.“

Cornelius Tacitus erwähnt: „Der Name hängt zusammen mit ‘Christus’, der von dem Prokurator Pontius Pilatus unter der Herrschaft des Tiberius als Verbrecher hingerichtet wurde.“

Johann Wolfgang von Goethe erkannte: „Wenn jemals das Göttliche auf Erden erschien, dann war es in der Person Jesu.“

J.-J. Rousseau schreibt: „War das Leben und Sterben des Sokrates das eines Weisen, so war das Leben und Sterben Jesu das eines Gottes.“

Ernest Renan, der berühmte Orientalist und Kritiker, macht das beachtenswerte Zugeständnis:

„Was immer die Zukunft an Überraschungen bringen mag, Jesus wird nie übertroffen werden.“

Welche Feststellungen über Jesus machten aufrichtige Zweifler, die die Tatsachen untersuchten?

General L. Wallace hatte mit einem bekannten Atheisten ein angeregtes Gespräch über den Unsinn des Christentums. Wallace beschloss, ein Buch zu schreiben, um zu beweisen, dass das Christentum unsinnig sei und dass Jesus Christus nie gelebt habe. Jahrelang sammelte er Material für sein Buch. Bald erkannte er, dass Jesus Christus tatsächlich gelebt hat.

Dann kam er zu der Überzeugung, dass Christus mehr als eine historische Persönlichkeit ist. Als fünfzigjähriger Mann kniete General Wallace nieder, um zum ersten Male in seinem Leben zu beten. Er bat Christus, sein Herr und Erretter zu werden. – Aus seinem Material schuf er dann die berühmte Erzählung Ben Hur.

Sir William Ramsay ist durch seine Forschungen über die Antike berühmt geworden. Er war überzeugt, dass die Bibel unglaubwürdig sei. Er war Chemiker und Archäologe und ging in den Orient, um die Wahrheit ans Licht zu bringen. 15 Jahre blieb er dort. Er kam als überzeugter Christ zurück und schrieb viele Bücher, die den christlichen Glauben und das Vertrauen in die Bibel fördern.

Frank Morison, ein englischer Journalist, wollte beweisen, dass die Auferstehung Jesu ein Mythos sei. Seine Nachforschungen führten ihn zu dem Ergebnis, dass er es mit Tatsachen zu tun hat. Dadurch wurde auch er ein gläubiger Christ.

Prof. Dr. Cyril M. Joad, der Dekan der philosophischen Fakultät der Universität London, war ebenfalls ein Zweifler, der die Auffassung vertrat, Jesus sei nur ein Mensch gewesen. Er meinte, so etwas wie Sünde gebe es nicht. In seinem Leben vollzog sich eine dramatische Veränderung. Er glaubt jetzt, dass Sünde Wirklichkeit ist. Zwei Weltkriege hatten ihm gezeigt, dass der Mensch ein Sünder ist. Er kam zu der Erkenntnis, dass die einzige Erklärung für die Sünde im Wort Gottes gefunden werden kann, und dass die einzige Lösung für die Sünde das Kreuz Jesu ist. Er wurde ein eifriger Nachfolger Jesu.

Giovanni Papini, der berühmte italienische Gottesleugner, wurde ebenfalls ein überzeugter Christ, nachdem er begonnen hatte, das Neue Testament zu studieren.

Er schrieb dann sogar ein Buch über das Leben Jesu.

Adolf Deißmann, der große deutsche Forscher, ging in den Orient, um die Unzuverlässigkeit der Bibel darzulegen. Auch er wurde durch die Tatsachen ein überzeugter Christ und Theologe. Sein Buch: 'Licht aus dem Orient' bestätigt die Wahrhaftigkeit der Bibel.

Es könnte hier noch eine lange Liste ähnlicher Persönlichkeiten folgen, die sich den Tatsachen nicht widersetzen konnten.

Prof. Josh McDowell, der nach dem zweiten Weltkrieg 27 Jahre lang Christus an mehr als 500 Universitäten in 52 Ländern vor über 3 ½ Millionen Akademikern und Studenten verkündigt hat, schreibt:

„Ich habe nicht einen einzigen gefunden, soweit er aufrichtig die Beweise studiert hat – der bestritten hätte, dass Jesus Christus der Sohn Gottes und der Retter der Menschen ist. Die Beweise für die Gottheit Jesu sind überwältigend für jeden aufrichtigen und unvoreingenommenen Wahrheitssucher.“

Was hältst Du von der folgenden Überlegung? Angenommen, wir treffen jemanden, der nichts vom christlichen Glauben weiß, und fragen ihn:

Was würdest Du von Gott erwarten, wenn er als Mensch auf diese Erde käme?

Könnten seine Antworten vielleicht so lauten:

- › Ich würde erwarten, dass Gott auf ungewöhnliche Art Mensch wird.
- › Ich würde erwarten, dass er als Mensch nicht das geringste Unrecht tut.
- › Ich würde erwarten, dass er über den Naturgesetzen steht und Wunder tun kann.
- › Ich würde erwarten, dass er einen besseren Charakter hat als alle anderen.
- › Ich würde erwarten, dass er die größten Lehren gibt, die je gegeben wurden.
- › Ich würde erwarten, dass er einen anhaltenden und universalen Einfluss ausübt.
- › Ich würde erwarten, dass er unsere tiefe Sehnsucht nach Gott stillen kann.
- › Ich würde erwarten, dass er Macht über den Tod hat.
- › Ich würde erwarten, dass er in der Lage ist, mir zu helfen, wenn ich ihn darum bitte.

Jesus entsprach diesen Erwartungen in allen Einzelheiten.

Was bringt mir dies alles?

Da Jesus lebt, ist er in der Lage, Einfluss auf unser Leben zu nehmen, wenn wir dies wollen. Aus Saulus, einem erbitterten Feind, wurde der größte christliche Missionar. Der ängstliche Simon wurde zum mutigen Petrus, der unbeherrschte Johannes zum Apostel der Liebe.

Ja, Christus schenkt uns Leben im Überfluss, Erfüllung, Vergebung, Frieden. Es ist die größte Bereicherung deines Lebens, Jesus Christus persönlich kennenzulernen. Denn das ist der Kern des Evangeliums. Evangelium bedeutet nämlich: 'Gute Nachricht', 'Frohe Botschaft'. Es ist in der Tat die beste Nachricht für Dich und für mich, weil wir beide Christus brauchen.

Das nächste Mal dann mehr darüber. Möchtest Du nicht inzwischen mehr über Jesus in den Evangelien lesen?

Vielleicht kannst Du diesen Brief auch zusammen mit Freunden lesen und besprechen oder ihn an sie weitergeben.

Siegfried Buchholz, ein Verkaufsdirektor, bekennt:

„Jesus ist für mich das Ungewöhnlichste und Faszinierendste, was ich jemals kennengelernt habe.“ (Hörzu)

Ich wünsche Dir auch dieses beglückende Erlebnis, Jesus, den Sohn Gottes, persönlich kennenzulernen.

Herzlich verbunden

Helmut

Für diesen Andreasbrief war das Buch „Die Bibel im Test – Tatsachen und Argumente für die Wahrheit der Bibel“ von Josh McDowell, 493 Seiten, eine große Hilfe und wurde zitiert mit Genehmigung des CLV-Verlags, Bielefeld.

Weitere Andreasbriefe über Jesus Christus:

Andreasbrief 1: Der christliche Glaube auf dem Prüfstand

› Er steht und fällt mit der klaren Beantwortung von drei Fragen.

Andreasbrief 3: Was ist das Hauptanliegen der Bibel?

› 98 % haben eine falsche Vorstellung darüber was die Bibel will und was der Kern ihrer Botschaft ist.

Andreasbrief 8: Prophezeiungen über Jesus Christus

- › Wahrscheinlichkeit der Erfüllung 1:10¹⁷
- › Über die Kleidung des Gekreuzigten: Teilweise verteilen und teilweise verlosen
- › Ihm wird kein Bein gebrochen. Die römischen Soldaten ignorieren ihren Befehl und tun was in den Prophezeiungen vorausgesagt war, ohne dies zu wissen.
- › Verrat für 30 Silberlinge mit 8 Einzelheiten.

Buchgeschenk



Der Sieg der Liebe – Das Leben von Jesus Christus

Es gibt kein anderes Buch, welches die Lebensgeschichte des Sohnes Gottes während seines Erdenlebens so wahrheitsgetreu wiedergibt, wie dieses Werk. Ein Bestseller, der von Millionen Menschen schon gelesen wurde.

*Kostenlose Bestellung für 1 Taschenbuch bei **Wertvoll leben** (siehe Rückseite)*

ERFÜLLTES LEBEN IN EINER PERSÖNLICHEN BEZIEHUNG ZU GOTT



BEZIEHUNG ZU GOTT

Wie kann ich sie finden und erhalten? Ein erfülltes Leben mit Gott.



WEGE ZUM ZIEL

Bewährte Vorträge. Die Botschaft der Bibel für das 21. Jahrhundert.



MEDIEN

Hier stehen für dich Video- und Audioaufnahmen bereit.



ZWEIFEL ODER GLAUBE

Wie lösen sich meine Zweifel? Zuversicht im Glauben finden.



GOTT VERÄNDERT LEBEN

Gottes Anwesenheit im Leben hat positive Auswirkungen.



ANGEBOTE

Kostenlose Angebote zu verschiedenen Themen.

www.gotterfahren.info



Sie möchten mehr über die Bibel erfahren?

Dann nutzen Sie doch die folgende Möglichkeiten:



Kostenlose Bibelfernkurse vom Hope Bibelstudien-Institut

Dieses Institut wurde 1948 gegründet und hat jährlich über 1000 Anmeldungen pro Jahr. Die Betreuer gehen schriftlich auf Ihre Fragen ein.



HopeBibelstudien
Institut

- Discover – Gott persönlich kennenlernen:** Glaubenskurs für Einsteiger (Deutsch und Russisch)
- Leben mit Christus:** Wie Jesus mit alten Gewohnheiten, Suchtproblemen und Sünden umgeht
- Der Römerbrief:** Ein Glaubenskurs für Fortgeschrittene. Zentrale Lehren des christlichen Glaubens.
- Unterwegs mit Paulus:** Eine spannende Reise in die Zeit der Urchristen.
20 Studienhefte und 3 DVDs mit 20 Filmen
- Start in die Zukunft:** Alte Prophezeiungen neu entdecken. Was bringt die Zukunft?
- Die Offenbarung Jesu Christi:** Ausführlicher Kurs über das letzte Buch der Bibel
- Fit & gesund:** Ein Lebensstilseminar mit vielen Tipps für ein glückliches u. gesundes Leben (Online)
- Tipps für Kids:** Mit Pfadfindern das Leben entdecken (Alter 7-12 Jahre)
- Tour of Life:** Denkanstöße für Teenager (Alter ca. 12-17 Jahre)

Weitere interessante (Online)-Studienthemen finden Sie im Internet oder auf Anfrage!

Deutschland

Sandwiesenstr. 35
D-64665 Alsbach-Hähnlein
www.hope-kurse.de
Mail: info@hope-kurse.de

Österreich

Pragerstr. 287
A-1210 Wien
www.hope-kurse.at
Mail: info@hope-kurse.at

Schweiz

Postfach 7
CH-8046 Zürich
www.hope-kurse.ch
Mail: info@hope-kurse.ch

Dieser Andreasbrief wurde überreicht von



Wertvoll leben
Medien, die Dein Leben bereichern

Der Medien-Onlineshop



für eine
ganzheitliche
Gesundheit!

Bestelladresse und Informationen

Wertvoll leben

Ziegeleistr. 23, D-73635 Rudersberg
Telefon: 0049 (0)7183 3071332
Telefax: 0049 (0)7183 3071329
info@wertvollleben.com

www.wertvollleben.com
www.perspektive-leben.info

Herausgeber

Helmut Haubeil
E-Mail: helmut@haubeil.net



Was ist das Hauptanliegen der Bibel?



Die Bibel ist das bedeutendste und meistgelesene Buch der Weltliteratur

98% haben eine falsche Vorstellung darüber, was die Bibel will und was der Kern ihrer Botschaft ist

*Lieber Andreas!**

Das Interesse an der Bibel wächst. Im vergangenen Jahr wurden weltweit 561 Millionen biblische Schriften verbreitet. In den deutschsprachigen Ländern dürften etwa 8 Millionen häufig oder regelmäßig in der Bibel lesen.

Heute geht es um das Hauptanliegen der Bibel. Dr. James Kennedy schätzt, dass 98 % eine falsche Vorstellung vom Hauptanliegen der Bibel haben. Daher schreibe ich Dir ausführlich darüber. So kannst Du es auch anderen besser erklären.

Das Hauptanliegen der Bibel ist, uns Antwort auf die Frage zu geben:

Auf welche Art und Weise kann ein Mensch neues, ewiges Leben erhalten?

Jesus Christus sagte: *„Ich bin gekommen, um das Leben in seiner ganzen Fülle zu bringen.“*
(Johannes 10,10)

Viele haben den Wunsch, *etwas* vom Leben zu haben. Jesus Christus will uns jedoch nicht nur *etwas* vom Leben geben, sondern reiches, erfülltes Leben. Dieses Leben hat zu tun mit Liebe, Freude, Frieden, Freiheit, Geborgenheit und einer sicheren Hoffnung. Dieses neue Leben hat positive Auswirkungen auf Studium und Beruf, Freundschaft, Ehe, Familie, die Gesundheit und unsere Zukunft. Und dieses neue Leben soll nach dem Willen Gottes in einer ganz neuen Dimension in alle Ewigkeit fortgesetzt werden.

* Andreas nach dem biblischen Andreas in Johannes 1,41.42.

Kaufe Dir doch ein Taschenbuch in einer christlichen Buchhandlung mit Erfahrungsberichten von Menschen, die das neue Leben mit Christus gefunden haben. Ich selbst bin sehr glücklich, dass ich auch dieses neue Leben habe.

Auf welcher Grundlage gibt Gott das neue Leben?

Die Antwort auf diese Frage finden wir im 'Evangelium', d.h. 'Gute Nachricht' oder 'Frohe Botschaft'. Du wirst rasch erkennen, warum uns diese Botschaft beglückt. Es ist die beste Nachricht, die Menschen je gehört haben.

Stell Dir vor, Du würdest heute sterben und müsstest vor Gott folgende Frage beantworten: „Wie kommst Du dazu, von mir ewiges Leben zu erwarten?“ Was würdest Du Gott antworten? Häufige Antworten lauten:

- › Man muss die Gebote halten ...
- › Man muss Gutes tun ...
- › Man muss ein anständiges Leben führen ...

Viele denken, wenn ich dies und das tue, dann bekomme ich **dafür** das ewige Leben.

Ich empfehle jedem Menschen, die Gebote Gottes zu halten, Gutes zu tun und ein anständiges Leben zu führen. Aber die Idee, dafür als **Gegenleistung** das neue Leben zu erhalten, ist grundfalsch. Die Bibel lehrt das Gegenteil: Das

neue Leben ist ein Geschenk der Liebe Gottes an uns. Wir können uns das neue Leben durch nichts verdienen. Auch nicht durch Leiden. Als ich das begriffen hatte, wurde ich sehr froh. Warum, sage ich Dir etwas später, auch, welche Bedeutung die guten Werke haben.

Mancher fragt: **Soll denn Gutes tun umsonst sein?** Auf keinen Fall. Gott schätzt jede gute Tat. Aber damit können wir uns nicht das ewige Leben verdienen. Gott schenkt denen, die ihm vertrauen, das neue Leben aufgrund des Opfers Jesu. Ein Opfertod für andere kann nur aus Liebe geschehen. Liebe kann man erwidern, aber verdienen kann man sie sich nicht.

Wir können das neue Leben glücklicherweise nicht verdienen

Sonst wären die Reichen, die Starken, die Intelligenten, die Gesunden bevorzugt. Andere wären benachteiligt. Wir müssten außerdem beständig in Angst leben, ob wir auch genügend getan haben und ob dieses Tun ausschließlich aus reinen und guten Beweggründen geschah. Selbst wenn wir von heute ab in der Lage wären, die 'Waage' auszugleichen, dann bliebe noch immer die Frage nach unserer Vergangenheit.

Wenn wir uns das ewige Leben verdienen müssten und das wirklich ganz ernst nähmen, dann würden wir in einem Nervenzusammenbruch oder in Verzweiflung enden. Es gab einen, der es ganz ernst nahm. Er brach dabei zusammen. Du kennst ihn. Es war der

damalige Augustinermönch Martin Luther. Die Bibel sagt in Epheser 2,8.9:

„Ja, durch die Gnade seid ihr zum Heil gekommen aufgrund des Glaubens, und das nicht aus euch selbst – es ist Gottes Geschenk –, nicht aufgrund von Werken, damit niemand sich rühme.“

Was müssen wir für ein Geschenk bezahlen? Ist es nicht eine Beleidigung, für ein Geschenk bezahlen zu wollen? Ich fragte einmal die Kinder im Religionsunterricht, was sie für ihre Weihnachtsgeschenke bezahlt haben, die sie erhielten. Einer antwortete: „Bezahlen brauchten wir nichts, aber wir bedankten uns.“

So sollten wir es mit Gottes Geschenk auch machen: Es annehmen und durch unser Leben unseren Dank zum Ausdruck bringen. Hast Du schon genügend über dieses großartige Geschenk der Liebe und Güte Gottes nachgedacht?

Warum brauchen wir neues Leben?

Weil wir das ursprüngliche Leben durch die Sünde verloren haben. Was ist Sünde? Im tiefsten Grund ist es Gleichgültigkeit oder Auflehnung gegen Gott. Wer hat nach der Diagnose Gottes gesündigt? Alle, auch Du und ich:

„Keiner ist gerecht, auch nicht einer. Alle haben gesündigt und können deshalb nicht vor Gott bestehen.“ Römer 3,10.23

Allerdings halten sich heute viele nicht für Sünder.

Ich erinnere mich an ein Gespräch mit einem jungen Geschäftsmann. Er gestattete mir, ihm einige Fragen zu stellen. Ich fragte ihn unter anderem, ob er ein Sünder sei. Da lachte er laut: „Nein, ich Sorge für meine Familie. Ich mache meine Arbeit im Geschäft. Ich rauche und trinke nicht.“

Er erlaubte mir noch eine weitere Frage: „Haben Sie schon einmal die Ehe gebrochen?“ „Ja, das habe ich getan.“ Er hielt sich nicht für einen Sünder. Dabei betrog er sich selbst. Er trieb Vogel-Strauß-Politik.

Die Sekretärin eines gläubigen Direktors war überzeugt, sie sei keine Sünderin.

Er fragte sie einmal: „Könnte es sein, dass Sie einmal am Tag etwas Unrechtes denken, sagen oder tun?“ Die junge Dame bejahte dies nach einigen Augenblicken des Nachdenkens. Der Direktor weiter: „Könnte es sogar sein, dass Sie zwei oder drei Mal pro Tag etwas Unrechtes denken, sagen oder tun?“

Ihre Antwort: „Es kommt bestimmt drei Mal täglich vor.“ Der Chef rechnete ihr vor: „Drei Sünden pro Tag macht gut 1.000 Sünden pro Jahr. Lassen wir Ihre ersten zehn Lebensjahre weg, dann haben Sie jetzt schon 15.000 Sünden.“ Eine ungewöhnliche Rechnung.

Welche Folgen hat die Sünde?

Die Bibel sagt:

„Eure Sünden scheiden euch von eurem Gott“ und: „Der Sünde Sold ist der Tod“ (Jesaja 59,2; Römer 6,23)

Nach Gottes Urteil steht auf Sünde die Todesstrafe. Wir können das sogar begreifen. Wenn die Sünde nicht den Tod als Folge hätte, dann würde sie ständig weiterexistieren. Wenn es jemals wieder eine Welt ohne Selbstsucht, Hass, Krieg und Not geben soll, dann muss die Sünde ausgerottet werden. Der Weg dazu ist der Tod.

Wir sind schuldig und daher Todeskandidaten. Wir können uns nicht selber retten. Wenn wir jedoch auf Gott blicken, dann gibt es eine begründete Hoffnung.

Was sagt die Bibel über den Charakter Gottes?

„Gott ist Liebe“ und „Gott ist gerecht“. (1. Johannes 4,8 und Daniel 9,14) Eine Folge von Liebe ist Gerechtigkeit. Wenn Gott Unrecht begünstigen würde, dann wäre er weder liebevoll noch gerecht. Das führt in menschlicher Betrachtungsweise zu einem Problem. Für uns ist es oft schwer, Liebe und Gerechtigkeit zu vereinbaren. War das vielleicht auch für Gott ein Problem? Wie löste er dieses Problem?

„Denn so sehr liebte Gott die Welt, dass er seinen eingeborenen Sohn hingab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verlorengelange, sondern ewiges Leben habe.“ (Johannes 3,16)

Gott löste dieses Problem in seiner Liebe durch den Opfertod seines Sohnes für Dich und für mich. Aufgrund seiner Gerechtigkeit muss Gott uns verurteilen, aber aufgrund seiner Liebe übernimmt er für jeden, der ihm vertraut, die Strafe auf sich.

Wer ist Jesus Christus, der sich für uns hingegeben hat?

Die Bibel zeigt uns, dass Jesus Christus Gott ist. Der Sohn Gottes wurde Mensch, um uns zu retten.

Wenn Jesus nur ein Mensch oder ein Engel gewesen wäre, dann hätte er uns nicht retten können. Die Summe aller Schuld konnte nur Gott selbst tragen.

Angenommen, Gott hätte einen Engel geschaffen, damit dieser für uns stirbt – vorausgesetzt, dass dadurch das Problem hätte gelöst werden können –, wäre das nicht irgendwie billig? Nichts Geringeres als das unendlich große Opfer des Sohnes Gottes war imstande, die Liebe Gottes zu uns Menschen zum Ausdruck zu bringen.

Jesus Christus ist der Schöpfer dieser Welt (Johannes 1,1-3+14; Kolosser 1,16; Hebräer 1,2); nur der Schöpfer hatte die Macht, uns zu erlösen. Ohne Schöpferkraft gibt es keine Auferstehung zum ewigen Leben.

Jesus Christus ist auch der göttliche Gesetzgeber (1. Korinther 10,4; Jakobus 4,12 + Johannes 5,22). Nur der Gesetzgeber selbst konnte eine Änderung herbeiführen, indem er die uns zustehende Strafe auf sich nahm.

Wenn wir erkennen, dass Gott selbst bereit war, sich für uns Menschen zu opfern, dann fangen wir an, seine große Liebe zu verstehen. Christus wurde zum Mittler, durch den Gott seine unendliche Liebe für eine in Sünden gefallene Welt bewies.

Es gab nur eine Möglichkeit: Entweder Christus opferte sich für uns, oder wir wären alle für immer verloren. Die Bibel sagt klar: Jesus hat unsere Sünden getragen. (1. Petrus 2,22.24; Jesaja 53,4-6)

Wieso kann Jesus Christus mein Stellvertreter sein?

Auch für mich war es schwer zu verstehen, wie ein anderer meine Schuld tragen konnte. Es gibt allerdings auch in der Geschichte eine ganze Reihe von Fällen, in denen ein Stellvertreter für einen anderen starb oder dessen Strafe trug.

Reporter hatten vor einem Prozess herausgefunden, dass der Richter und der Angeklagte Studienfreunde sind. Daher war der Gerichtssaal voller Neugieriger. Was würde der Richter tun? Der Prozess lief völlig korrekt ab. Das Urteil lautete auf eine hohe Geldstrafe. Da man im Voraus wusste, dass der Verurteilte nicht bezahlen konnte – es handelte sich um eine Unterschlagung –, standen schon die Justizbeamten bereit, um ihn abzuführen.

Nachdem der Richter seine Robe abgelegt hatte, trat er vor seinen Freund und sagte: „Glaubst Du noch, dass ich Dein Freund bin?“ Ein wütender Blick war die Antwort. Der Richter fuhr fort: „Eben war ich Dein Richter. Ich konnte als Richter nicht anders handeln. Als Richter muss ich ein gerechtes Urteil sprechen. Aber jetzt will ich Dir zeigen, dass ich Dein Freund bin.“

Vor den Augen seines Freundes stellte er einen Scheck auf den hohen Betrag aus, zu dem er ihn gerade verurteilt hatte. Für den Richter war das ein großes finanzielles Opfer. Er hielt dem Verurteilten den Scheck hin. Beschämt zögerte dieser, ihn anzunehmen. Schließlich nahm er den Scheck dankend und vertrauensvoll von seinem Freund, dem Richter, an. Als freier Mann konnte er das Gericht zusammen mit seinem Freund verlassen. Das Urteil wurde nicht vollstreckt. Die Strafe hatte ein anderer bezahlt. Wenn eine Schuld bezahlt ist, dann ist nichts mehr zu bezahlen.

Jesus Christus ist unser Richter laut Johannes 5,22. Der Richter der ganzen Welt wird gerecht urteilen. Er liebt Dich und möchte Dein Freund sein. (Römer 5,10; Johannes 15, 14) Aufgrund seiner Liebe ist er bereit, für Dich zu bezahlen. Durch sein Opfer ist er dazu in der Lage. Wenn Du seine Freundschaft suchst und sein Angebot dankend und vertrauensvoll annimmst, wird er auch für Dich die Strafe zahlen, und das Urteil wird nicht vollstreckt. (Johannes 5,24)

Dann kannst auch Du mit Deinem Freund als freier Mann „nach Hause gehen“. (Johannes 14, 1-3)

Wie wird Jesus mein Freund?

In dem ich ihm vertraue, ihm **glaube**.

Was muss man tun,
um das neue Leben zu bekommen?

Ein Gefängnisdirektor wollte wissen:
„Was soll ich tun, dass ich gerettet
werde?“ Die Antwort lautete:
„Glaube an den Herrn Jesus,
so wirst du und dein Haus selig!“
(Apg. 16,30.31)

*Es kommt also auf den Glauben
an Jesus Christus an.*

Was bedeutet eigentlich 'glauben'?

Leider ist die Bedeutung von 'glauben' heute sehr verwässert. Das deutsche Wort 'glauben' kommt vom Althochdeutschen 'geloben' und meint: 'sich jemandem angeloben oder anvertrauen, den man liebt'. Weil es so wichtig ist, möchte ich es noch etwas erläutern.

„Wenn Du sagst: Ich glaube an Gott. Wenn Du überzeugt bist, dass es einen lebendigen Gott gibt, dann ist das sehr wertvoll. Aber das allein ist noch kein rettender Glaube.“ (Jakobus 2,19)

Nennen wir das einfach **'Verstandesglauben'**.

Mancher betet vor einer Operation oder in einer anderen Not. Das ist gut. Nennen wir das einmal **'Notglauben'**. Verstandesglaube ist gut. Notglaube, durch den wir Erfahrungen mit der Liebe Gottes machen, ist auch gut. Beides gehört zum rettenden Glauben dazu. Aber Verstandesglaube und Notglaube sind zusammen noch kein rettender Glaube.

Beim vollständigen oder rettenden Glauben, wie ihn die Bibel versteht, geht es darum, dass ich **mich selbst** Jesus Christus anvertraue.

Ein Beispiel für wirkliches 'Glauben':

Ein Arzt liebt eine junge Frau. Er möchte sie gerne heiraten. Die junge Dame ist überzeugt, dass dieser Mann ein feiner Mensch und ein hervorragender Arzt ist (das entspricht dem Verstandesglauben). Bei ihr ist eine Blinddarmoperation nötig. So bittet sie den Arzt in ihrer Not um Hilfe (das entspricht dem Notglauben).

Der Arzt freut sich gewiss über die gute Meinung, die die junge Frau von ihm hat. Er ist auch gerne bereit, die Operation durchzuführen. Die junge Frau ist jetzt seine Patientin. Aber wenn das alles ist, dann ist es ihm ganz sicher nicht genug. Er liebt die junge Frau und möchte sie heiraten. Wenn sie seine Liebe erwidert, kommt es zu einem vorläufigen „Ja“ in der Verlobung und dann zum endgültigen Jawort bei der Hochzeit. In dem Augenblick, in dem sie ihm das „Ja“ für das gemeinsame Leben gibt, hat sie sich **selbst ihm** anvertraut (das entspricht dem rettenden Glauben).

Im Bund mit dem lebendigen Gott

Das ist ein Beispiel für unsere Beziehung zu Jesus Christus. Wir hören von ihm oder lesen über ihn, und irgendwann bitten wir ihn um Hilfe. Viele bleiben dort stehen und bleiben **Patienten Jesu**, statt in den besten Bund einzutreten, den es gibt: **eine persönliche Liebesbeziehung**. Seine Liebe, die wir durch die Bibel und durch Erfahrungen mit ihm kennenlernen, führt uns dahin, dass wir ihm mehr und mehr vertrauen. Wir wenden uns in einem persönlichen Gebet an ihn (das entspricht der Verlobung). Wenn wir ihn besser kennengelernt haben, ihm mehr vertrauen, übergeben wir ihm unser Leben. Wir sagen JA zur Hochzeit (Die Hochzeit entspricht der biblischen Taufe).

Die Bibel vergleicht die Beziehung zu Christus mit der Ehe

In dem Augenblick, in dem die junge Frau dem Arzt aus Liebe und Vertrauen das 'Ja' für's Leben gab, wurde sie seine Gattin. So werden auch wir enge Freunde Jesu oder Gotteskinder in dem Augenblick, in dem wir ihm das volle, verbindliche 'Ja' für unser Leben geben.

„Wer den Sohn hat, der hat das Leben; wer den Sohn Gottes nicht hat, der hat das Leben nicht.“ (1. Johannes 5,12)

„Wieviele ihn aber aufnahmen, denen gab er Macht, Gottes Kinder zu werden ...“ (Johannes 1,12)

Von diesem Augenblick ab haben wir das neue Leben. Wenn wir in dieser Gottesbeziehung bleiben, dann werden wir bei der Wiederkunft Jesu auferweckt zum ewigen Leben.

Die Ehe ist ein sehr guter Vergleich für unsere Beziehung zu Gott. Die Bibel gebraucht dieses Bild zum Beispiel in Epheser 5,22-33.

Das Jawort bei der Hochzeit ändert vieles. Die Frau übernimmt in der Regel den Namen des Mannes. Beide verlassen ihr Elternhaus, beziehen eine gemeinsame Wohnung und führen fortan ein gemeinsames Leben. So ist es auch mit Jesus Christus. Wenn wir ihm unser Jawort gegeben haben, wollen wir mit ihm leben. Wir lesen dann gerne seinen Liebesbrief – die Bibel –, wir sprechen gerne mit ihm – im Gebet –, wir freuen uns, dass er täglich für uns Zeit hat – Andacht oder Stille Zeit genannt – und dass er jede Woche einen ganzen Tag, den Sabbat, und den Gottesdienst mit uns verbringen will. Es macht uns Freude, mit ihm das Leben zu gestalten – Mitarbeit in Gemeinde und Mission. Und wir dürfen einst das größte Erbe antreten, das es gibt: ewiges Leben im Reich Gottes.

Wie ist das mit den guten Werken?

Noch ein Wort zu den guten Werken. Der Grundirrtum von 98 % der Menschen ist, dass sie meinen, die Bibel lehre, man muss sich das ewige Leben verdienen.

Welche Bedeutung haben die guten Werke?

Lesen wir noch einmal Epheser 2,8.9 und dazu jetzt Vers 10:

„Denn durch die Gnade seid ihr errettet worden auf Grund des Glaubens, und zwar nicht aus euch (d. h. durch euer Verdienst) – nein, Gottes Geschenk ist es –, nicht auf Grund von Werken, damit niemand sich rühme. Denn sein Gebilde sind wir, in Christus Jesus geschaffen zu guten Werken, die Gott im voraus bereitgestellt hat (für die Gott uns im voraus zubereitet hat), damit wir in ihnen wandeln könnten.“

Wir werden nicht durch gute Werke, sondern durch die Gnade Gottes gerettet, ohne Verdienst unsererseits. Von dem Augenblick an, in dem wir durch unser Vertrauen zu Jesus Christus gerettet sind, stehen wir in einem neuen Verhältnis zu ihm. Er hat uns ein neues, verändertes Leben geschenkt. Für dieses neue Leben hat er gute Werke für uns vorbereitet, damit wir sie ausführen.

Wir wollen Jesus nun erfreuen, ihm unsere Liebe und Dankbarkeit erweisen. Und er schenkt uns Kraft für das neue Leben. Darf ich es so sagen: **Die guten Werke sind keine Voraussetzung für unsere Errettung, sondern deren Frucht.**

Gehen wir noch einmal zurück zum Beispiel der Ehe.

Eine junge Frau wird nicht heiraten, nur weil ein junger Mann ihr Blumen schenkt. Aber wenn sie sich lieben, können die Blumen ein Zeichen der Liebe sein.

Wenn zwei verheiratet sind, gibt der Mann seiner Frau Haushaltsgeld. Ist das ein gutes Werk? Die Frau kocht für ihren Mann und hält seine Anzüge in Ordnung. Sind das gute Werke?

Niemand wird das als gute Werke ansehen, mit denen man sich die Ehe verdient. Man ist ja bereits verheiratet. Es ist die selbstverständliche Folge ihrer Liebesbeziehung.

Lass mich noch kurz zusammenfassen: **Wir erhalten neues Leben, indem wir ein enges Vertrauensverhältnis mit Jesus Christus eingehen.**

Mein eigenes Erlebnis

Ich habe jahrelang an Gott und an Jesus Christus geglaubt. Ich glaubte alles, was die Bibel lehrt. Ich bejahte das alles mit meinem Verstand. Auch betete ich und hatte immer wieder Gebetserhörungen. Dann kam der Tag, an dem ich entdeckte, dass ich mich selbst Jesus Christus noch nicht anvertraut hatte.

Diese Erkenntnis führte eine Woche lang zu inneren Kämpfen. Ich fürchtete einen Verlust, wenn ich mein Leben Jesus anvertrauen würde. Bis mir aufging, dass Jesus Christus mich mit göttlicher Liebe liebt und dass er das bewiesen hat, indem er für mich gestorben ist. **Da ging mir auf, dass eine volle Hingabe an ihn kein Risiko ist, sondern ein großer Gewinn.**

Ich habe ihm noch am selben Tag in einem einfachen Gebet mein Jawort gegeben. Dies hat mein Leben positiv verändert. Ich bin von meinem Gott begeistert. Ich bedauere im Rückblick nur eines: Dass ich dies nicht früher erkannt und getan habe.

Jetzt freue ich mich, wenn ich jemandem helfen kann, dieses neue Leben durch Jesus Christus zu finden.

Ein wichtiger Schritt in der persönlichen Beziehung zu Jesus Christus

Das folgende Gebet ist eine Möglichkeit, Dein Vertrauen in Gott zum Ausdruck zu bringen. Dabei kommt es nicht genau auf diesen Wortlaut an, sondern dass wir ehrlich meinen und wollen, was wir Gott sagen.

„Vater im Himmel, mir ist klar geworden, dass ich mein Leben selbst bestimmt habe und von dir getrennt bin. Vergib mir meine Schuld. Danke, dass Du meine Sünden vergeben hast, weil Christus für mich gestorben und mein Erlöser geworden ist. Herr Jesus, bitte übernimm die Herrschaft in meinem Leben und verändere mich so, wie Du mich haben willst.“

Gebetsvorschlag

Ein solches Gebet der Hingabe an Jesus Christus kann man mit einer Verlobung vergleichen. Nach der Verlobung lernt man sich noch besser kennen und schätzen.

Dann folgt die Heirat. In diesem Vergleich entspricht die Heirat der biblischen Taufe.

In herzlicher Verbundenheit

Helmut

Weitere Andreasbriefe, die ich Dir empfehlen darf:

Andreasbrief 1: Der christliche Glaube auf dem Prüfstand

› Er steht und fällt mit der klaren Beantwortung von drei Fragen.

Andreasbrief 5: Sieg über Tabak und Alkohol

› Wie kann man mit Gottes Hilfe sofort völlig freierwerden von Süchten?

Andreasbrief 6: Wie kann man wissen, was die Zukunft bringt?

› Die kürzeste Weltgeschichte wurde vor 2.600 Jahren geschrieben.

Sie zeigt uns „was am Ende geschehen wird“.

› Von den 6 Vorhersagen sind bereits 5 erfüllt.

› Wird Europa zu einer politischen Einheit kommen? Was kommt noch?



Klicken Sie Sich doch mal rein!

- ▶ **Mediathek**
- ▶ **Bibelstudienmaterial**
- ▶ **Seminare**
- ▶ **Vorträge**
- ▶ **Linkempfehlungen**

www.perspektive-leben.info



1 Set € 9,90

Die Bibel – verständlich für Menschen von heute!

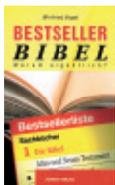
Mit diesen 25 Anleitungen zum Bibelstudium werden Sie ganz einfach die spannendsten biblischen Themen für unsere Zeit verstehen – und es kann Ihr Leben verändern.

- ✓ Für das persönliche Bibelstudium
- ✓ In der Familie
- ✓ Mit Freunden
- ✓ Im Hauskreis
- ✓ ...

Bestellen Sie für jeden Teilnehmer ein eigenes Set.

Bestellung bei **Wertvoll leben** (siehe Rückseite)

TIPP



Bestseller Bibel

Die Bibel ist das meistverkaufte Buch der Welt – ein absoluter Bestseller. Wer sie nicht kennt, wird sich fragen: Warum eigentlich? Der Autor stellt Menschen und Fakten vor, die bezeugen: Die Bibel ist viel mehr als ein gewöhnliches Buch! Ihre einzigartige Entstehungs- und Wirkungsgeschichte ist über Jahrtausende gesäumt von Menschen, die im Innersten verändert und erneuert wurden.

Autor: Winfried Vogel, Taschenbuch, 56 Seiten

Kostenlose Bestellung für 1 Taschenbuch bei **Wertvoll leben** (siehe Rückseite)

Buchgeschenk

ERFÜLLTES LEBEN IN EINER PERSÖNLICHEN BEZIEHUNG ZU GOTT



BEZIEHUNG ZU GOTT

Wie kann ich sie finden und erhalten? Ein erfülltes Leben mit Gott.



WEGE ZUM ZIEL

Bewährte Vorträge. Die Botschaft der Bibel für das 21. Jahrhundert.



MEDIEN

Hier stehen für dich Video- und Audioaufnahmen bereit.



ZWEIFEL ODER GLAUBE

Wie lösen sich meine Zweifel? Zuversicht im Glauben finden.



GOTT VERÄNDERT LEBEN

Gottes Anwesenheit im Leben hat positive Auswirkungen.



ANGEBOTE

Kostenlose Angebote zu verschiedenen Themen.

www.gotterfahren.info



Sie möchten mehr über die Bibel erfahren?

Dann nutzen Sie doch die folgende Möglichkeiten:



Kostenlose Bibelfernkurse vom Hope Bibelstudien-Institut

Dieses Institut wurde 1948 gegründet und hat jährlich über 1000 Anmeldungen pro Jahr. Die Betreuer gehen schriftlich auf Ihre Fragen ein.



HopeBibelstudien
Institut

- Discover – Gott persönlich kennenlernen:** Glaubenskurs für Einsteiger (Deutsch und Russisch)
- Leben mit Christus:** Wie Jesus mit alten Gewohnheiten, Suchtproblemen und Sünden umgeht
- Der Römerbrief:** Ein Glaubenskurs für Fortgeschrittene. Zentrale Lehren des christlichen Glaubens.
- Unterwegs mit Paulus:** Eine spannende Reise in die Zeit der Urchristen.
20 Studienhefte und 3 DVDs mit 20 Filmen
- Start in die Zukunft:** Alte Prophezeiungen neu entdecken. Was bringt die Zukunft?
- Die Offenbarung Jesu Christi:** Ausführlicher Kurs über das letzte Buch der Bibel
- Fit & gesund:** Ein Lebensstilseminar mit vielen Tipps für ein glückliches u. gesundes Leben (Online)
- Tipps für Kids:** Mit Pfadfindern das Leben entdecken (Alter 7-12 Jahre)
- Tour of Life:** Denkanstöße für Teenager (Alter ca. 12-17 Jahre)

Weitere interessante (Online)-Studienthemen finden Sie im Internet oder auf Anfrage!

Deutschland

Sandwiesenstr. 35
D-64665 Alsbach-Hähnlein
www.hope-kurse.de
Mail: info@hope-kurse.de

Österreich

Pragerstr. 287
A-1210 Wien
www.hope-kurse.at
Mail: info@hope-kurse.at

Schweiz

Postfach 7
CH-8046 Zürich
www.hope-kurse.ch
Mail: info@hope-kurse.ch

Dieser Andreasbrief wurde überreicht von



Wertvoll leben
Medien, die Dein Leben bereichern

Der Medien-Onlineshop



für eine
ganzheitliche
Gesundheit!

Herausgeber

Helmut Haubeil
E-Mail: helmut@haubeil.net

Bestelladresse und Informationen

Wertvoll leben

Ziegeleistr. 23, D-73635 Rudersberg
Telefon: 0049 (0)7183 3071332
Telefax: 0049 (0)7183 3071329
info@wertvollleben.com

www.wertvollleben.com
www.perspektive-leben.info



Ergreife das Leben

durch eine persönliche Beziehung zu Gott

*Lieber Andreas!**

Darf ich Dir gleich eine enorm wichtige Frage stellen?

Angenommen – Du stirbst heute!
(Herzschlag? Unfall?)
Hast Du jetzt die Gewissheit
auf ewiges Leben mit Jesus Christus?
Bleibe nicht im Ungewissen!

5 Tatsachen sollen Dir helfen,
eine Antwort zu finden.

Wer eine Beziehung zu Gott sucht, macht die Entdeckung seines Lebens:

1. Gott liebt mich!

„Gottes Liebe zu uns hat sich darin gezeigt, dass er seinen einzigen Sohn in die Welt sandte. Durch ihn wollte er uns das neue Leben schenken. Das Besondere an dieser Liebe ist: Nicht wir haben Gott geliebt, sondern er hat uns geliebt.“

*Er hat seinen Sohn gesandt, der sich für uns opferte, um unsere Schuld von uns zu nehmen.“
(1. Johannes 4,9.10 GN)*

Deshalb hat Gott einen Plan für mich. „Gott liebte die Menschen so sehr, dass er seinen einzigen Sohn hergab. Nun wird jeder, der sein Vertrauen auf den Sohn Gottes setzt, nicht zugrunde gehen, sondern ewig leben. Gott sandte ihn nicht in die Welt, um die Menschen zu verurteilen, sondern um sie zu retten.“ (Johannes 3,16.17 GN)

Jesus verspricht: „Ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und es in Fülle haben.“ (Johannes 10,10c KÜ)

Gott bietet mir Großes an:

- › Ein sinnerfülltes, inhaltsreiches Leben – jetzt
- › Ein ewiges Leben – später

Warum kommt dieses Angebot Gottes so wenig zur Geltung? Worin liegt die Ursache für eine andere leidvolle Wirklichkeit?

2. Wir haben uns von Gott getrennt!

Von Anfang an war der Mensch zur Gemeinschaft mit Gott berufen. Er hatte eine persönliche Beziehung zu Gott. In eigener Willensentscheidung löste er sich von Gott. Er meinte, dadurch unabhängig zu werden. So ging die enge Beziehung mit Gott verloren.

Diese Entscheidung des Menschen nennt die Bibel „Sünde“. Dabei spielt es keine Rolle, ob sie sich nun als aktive Auflehnung oder als passive Gleichgültigkeit Gott gegenüber zeigt.

Sünde trennt von Gott

Was Sünde ist, wird in der Bibel so erklärt: *„Eure Verschuldungen scheiden euch von eurem Gott, und eure Sünden verbergen sein Angesicht vor euch, dass ihr nicht gehört werdet.“* (Jesaja 59,2)

„Wer sündigt, lehnt sich gegen Gott auf.“
(1. Johannes 3,4 GN)

„Jedes Unrecht ist Sünde.“
(1. Johannes 5,17 GN)

Viele merken, dass ihr Leben keinen Sinn hat. Darum bemühen sie sich um ein sinnerfülltes Leben. Aber wie? Ohne Gott?

Doch durch rechtschaffenes, anständiges Leben, durch weltverbessernde Ideen oder religiöse Leistungen wird der Abgrund zwischen uns und Gott nicht überbrückt. Die Sünde mit ihren Folgen wird durch alle diese Versuche nicht beseitigt.

Wie lautet Gottes Antwort auf die Bemühungen der Menschen?

3. Jesus Christus starb wegen meiner Sünde!

Mit seinem Tod hat er den Preis für meine Schuld bezahlt: *„Aber er ist um unsrer Missetat willen verwundet und um unsrer Sünde willen zerschlagen. Die Strafe liegt auf ihm, auf dass wir Frieden hätten, und durch seine Wunden sind wir geheilt.“* (Jesaja 53,5)

„Jesus Christus ist ja für sie gestorben. Mehr noch: er ist vom Tod erweckt worden. Er sitzt an Gottes rechter Seite und tritt für uns ein.“ (Römer 8,34 GN)

Jesus sagt selbst: *„Ich bin der Weg, der zur Wahrheit und zum Leben führt. Einen anderen Weg zum Vater gibt es nicht.“* (Johannes 14,6 GN)

Gott tat von sich aus, was mir unmöglich ist: Er überbrückte den trennenden Abgrund zwischen mir und ihm. Das geschah, als der Sohn Gottes stellvertretend für meine Sünden starb.

„Jesus Christus und sonst keiner kann die Rettung bringen. Auf der ganzen Welt hat Gott keinen anderen Namen bekanntgemacht, durch den wir gerettet werden könnten.“ (Apostelgeschichte 4,12 GN)

Durch Jesus können wir eine persönliche Beziehung zu Gott finden.

Es genügt nicht, diese Tatsache zu kennen. Gott wartet auf meine Reaktion. Die könnte so aussehen:

4. Ich nehme Jesus Christus als meinen Herrn und Retter an

„Es ist tatsächlich reine Gnade, dass ihr gerettet seid. Ihr selbst könnt nichts dazu tun, als das im Vertrauen anzunehmen, was Gott euch schenkt. Ihr habt es nicht durch irgendein Tun verdient; denn Gott will nicht, dass sich jemand vor ihm auf seine eigenen Leistungen berufen kann.“ (Epheser 2,8.9 GN)

Ihn annehmen bedeutet:

- › Lebensgemeinschaft, persönliche Beziehung mit ihm;
- › Glauben und Vertrauen zu ihm.

„Siehe, ich stehe vor der Tür und klopfe an. Wenn jemand meine Stimme hören wird und die Tür aufturn, zu dem werde ich hineingehen...“ (Offenbarung 3,20)

Zwei Möglichkeiten:

Mein Ich als Mittelpunkt des Lebens

Mein Ich bestimmt. Die Folgen sind z.B.: *Geltungsdrang, Zweifel, Unsicherheit, Schuld, innere Unruhe und anderes.*



Mein Leben mit Jesus Christus im Mittelpunkt

Jesus Christus führt mich. Der Gewinn besteht u. a. aus: *Frieden, Gewissheit, Vergebung, Liebe, neues und ewiges Leben.*



Entscheidend ist meine Antwort auf folgende Fragen:

- › Welcher Darstellung gleicht mein Leben?
- › Ist es mehr der Kreis oben oder unten?
- › Wie wünsche ich mir mein Leben?
- › Welchen Kreis wünschst Du Dir für die Zukunft?
- › Was könnte mich hindern, Christus jetzt in mein Leben aufzunehmen?

Wie kann Ich Jesus Christus in mein Leben aufnehmen?

Ich kann mich heute, jetzt, für Jesus Christus entscheiden. Es ist so einfach, mit Jesus zu sprechen. Die Bibel nennt das „beten“. So könnte mein **Gebet** lauten:

Gebetsvorschlag

„Herr Jesus Christus, Ich danke Dir, dass Du für mich gestorben und auferstanden bist. Ich bin ein Sünder, bitte vergib mir. Komm jetzt in mein Leben. Ich kann mich selbst nicht retten. Ich kann mir das ewige Leben nicht verdienen. Darum vertraue ich Dir. Befreie mich von der Macht des Bösen. Schenke mir die Kraft, Dir nachzufolgen. Mit allem, was ich bin und habe, ergebe ich mich Dir jetzt. Ich nehme das ewige Leben an. Ich habe es nicht verdient; aber ich danke Dir für dieses Geschenk. Amen.“

Kann ich dieses Gebet bejahen?

Ich empfehle Dir, dieses Gebet ein zweites Mal sorgfältig zu lesen. Entspricht es Deinem Willen? – Bedenke: Dein Wille ist der Landeplatz Gottes in Deinem Leben. Ich schlage Dir vor, das Gebet jetzt laut zu beten.

Ja, dann will ich mich mit diesen Worten Jesus Christus ganz persönlich übergeben. Er wird mein Gebet erhören.

Nun habe ich in meinem Gebet Jesus Christus in mein Leben eingeladen. Ich vertraue darauf, dass er seine Zusagen für mein Leben halten wird:

„Ich werde keinen abweisen, der zu mir kommt.“
(Johannes 6,37 GN)

„Wenn wir aber unsere Schuld eingestehen, dürfen wir uns darauf verlassen, dass Gott Wort hält: Er wird uns unsere Verfehlungen vergeben und alle Schuld von uns nehmen, die wir auf uns geladen haben.“ (1. Johannes 1,9 GN)

Gottes Wort schenkt mir die Gewissheit:

„Wer den Sohn hat, der hat das Leben; wer den Sohn Gottes nicht hat, der hat das Leben nicht.“
(1. Johannes 5,12)

5. Mein neues Leben mit Jesus Christus

Ich habe nun Jesus Christus in mein Leben aufgenommen. Auf diesem Weg will ich mit ihm weitergehen. Ich nehme die Verheißungen Gottes in seinem Wort ernst.

Mein neues Leben beruht nicht auf meinem Gefühl, sondern auf der Tatsache, die Gottes Wort nennt:

„Wer zu Christus gehört, ist ein neuer Mensch geworden. Was er früher war, ist vorbei; etwas ganz Neues hat begonnen.“ (2. Korinther 5,17, GN)

„Mancher erwartet nach diesem Gebet erhebende Gefühle. Ein Ingenieur meinte enttäuscht: „Ich habe mit diesem Übergabe-Gebet Jesus Christus mein Wort gegeben. Jetzt habe ich aber ein Problem: Ich vermisse die entsprechenden Gefühle.“

Du hast Dein Leben Jesus Christus übergeben. Damit hat Dein Übergabegebet **eine neue Tatsache** geschaffen, weil Gott und sein Wort glaubwürdig sind. In diesem Zusammenhang ist die Feststellung wichtig: **Tatsachen richten sich nicht nach unseren Gefühlen.** Tatsachen haben auch ohne Gefühle absolute Gültigkeit. Sie sind von meinen Gefühlen unabhängig.

Zum Beispiel: An einem bestimmten Tag hast Du Geburtstag. Du hast aber absolut keine Geburtstagsgefühle! **Tatsache ist:** Du hast an diesem Tag Geburtstag – auch wenn Du keine Geburtstagsgefühle hast.

Du kennst das kleine Einmaleins. Zum Beispiel: $2 \times 2 = 4$; oder $4 \times 4 = 16$. **Das kleine Einmaleins ist eine Tatsache**, das muss ich nicht fühlen. Gefühle sind hier fehl am Platz. Bei Tatsachen sind Gefühle kein Maßstab!

Erleichtert stellte der Ingenieur fest: „Ich habe Jesus Christus mein Ja-Wort gegeben. Ich bin jetzt ein Christ – auch ohne entsprechendes Gefühl. – Leider hat mir meine Mutter dieses einfache Prinzip nie erklärt!“

Was ist in meinem Leben neu oder anders geworden?

1. Christus ist in mein Leben eingetreten. (Offenbarung 3,20; Kolosser 1,27)
2. Christus vergibt mir meine Schuld. (Kolosser 1,14; 1. Johannes 1,9)
3. Ich gehöre Gott – ich bin sein Kind. (1. Johannes 3,1)
4. Mein Leben hat dadurch einen tiefen Sinn. (Johannes 10,10; 2. Korinther 5,14.15.17)
5. Christus hilft mir, seine Weisungen zu beachten. (Johannes 14,15; 15,10.11)
6. Ich bereite mich auf den Bund mit Christus in der Taufe vor. (Markus 16,16)
7. Christus schenkt mir ewiges Leben. (1. Johannes 5,12)

Jesus verspricht: „*Ich bin gekommen, damit sie Leben haben und es in Fülle haben.*“ (Johannes 10,10b Kürzinger-Üb.)

Leben ist Wachstum, Stillstand ist Rückschritt

Darum:

- › schaue ich nicht auf mich, sondern auf Jesus Christus.
- › verlasse ich mich auf die Erlösungstat Gottes, nicht auf meine schwankenden Gefühle.
- › bleibe ich in rechter Verbindung mit meinem Herrn.
- › führe ich ein Leben des Gebets.
- › lese ich täglich in der Bibel, dem Wort Gottes.

- › suche ich regelmäßig die Gemeinschaft mit gleichgesinnten Christen.
- › bekenne ich Jesus Christus in meiner Umgebung.
- › bereite ich mich auf die Taufe vor.
- › freue ich mich auf meinen wiederkommenden Herrn.

Du hast nun ein neues Leben mit Jesus Christus begonnen. Ich freue mich mit Dir. Ich möchte Deine Entscheidung mit einer Verlobung vergleichen. Eine Verlobung geschieht im privaten Bereich. Nach der Verlobung kommt eine sehr schöne Zeit. Man lernt sich besser kennen, wir nehmen zu an Liebe und Vertrauen, und die neue Beziehung wird tiefer. Wenn der Zeitpunkt da ist, dass man für immer zusammen gehören will, dann erfolgt die Hochzeit. Der Hochzeit entspricht im Verhältnis zu Jesus Christus die biblische Taufe.

„*Wer glaubt und sich taufen lässt, wird gerettet; wer aber nicht glaubt, wird verdammt werden.*“ (Markus 16,16)

Vielleicht liest Du meinen Brief noch einige Male, denn ich habe mich bemüht, den Kern unserer Gottesbeziehung durch Jesus Christus hier kurz zusammenzufassen.

Wie kann ich Jesus Christus besser kennenlernen?

So wie wir jede abwesende Person kennenlernen können. Durch Gespräche (Telefonieren). Das nennen wir in diesem Fall „Gebet“. Durch Lesen von ihm. Es ist sehr zu empfehlen, in der Bibel im Neuen Testament die Evangelien zu lesen (Matthäus, Markus, Lukas, Johannes) Sie zeigen uns das Leben Jesu. Das gibt einen guten Überblick. Es ist auch sehr anregend, einen 14-Tage-Test mit der Bibel zu machen (siehe Andreasbrief Nr. 15). Zusätzlich empfiehlt sich ein thematisches Bibelstudium, um in die Tiefe einzudringen. Dafür gibt es in allen Ländern kostenlose Bibelfernkurse (siehe Empfehlungen).

Nun geht es natürlich darum, sich dieser neuen Vertrauensbeziehung zu Gott durch Jesus Christus zu erfreuen und sie zu pflegen. Dazu gibt uns Jesus Christus eine entscheidende Hilfe: Leben in der Kraft Gottes. Ich freue mich, wenn ich es Dir in meinem nächsten Brief darlegen kann (Leben in der Kraft Gottes – Wie?).

Jesus wünscht sich eine beständige und herzliche Beziehung mit Dir. Er sagt: „*Bleibt in mir und ich in euch*“. (Johannes 15,4)

Helmut und mein Freund Kurt

Helmut Haubeil und Kurt Hasel

Buchgeschenk



Ein Bestseller über die zwei Fragen jedes Christen:

Wie finde ich den Weg zu einem neuen Anfang, zu einem neuen Leben?

Wie bleibe ich auf diesem Weg, so dass mein Leben Spuren des Segens hinterlässt und in Gottes neue Welt einmündet?

*Kostenlose Bestellung für 1 Taschenbuch bei **Wertvoll leben** (siehe Rückseite)*

ERFÜLLTES LEBEN IN EINER PERSÖNLICHEN BEZIEHUNG ZU GOTT



BEZIEHUNG ZU GOTT

Wie kann ich sie finden und erhalten? Ein erfülltes Leben mit Gott.



WEGE ZUM ZIEL

Bewährte Vorträge. Die Botschaft der Bibel für das 21. Jahrhundert.



MEDIEN

Hier stehen für dich Video- und Audioaufnahmen bereit.



ZWEIFEL ODER GLAUBE

Wie lösen sich meine Zweifel? Zuversicht im Glauben finden.



GOTT VERÄNDERT LEBEN

Gottes Anwesenheit im Leben hat positive Auswirkungen.



ANGEBOTE

Kostenlose Angebote zu verschiedenen Themen.

www.gotterfahren.info



Sie möchten mehr über die Bibel erfahren?

Dann nutzen Sie doch die folgende Möglichkeiten:



Kostenlose Bibelfernkurse vom Hope Bibelstudien-Institut

Dieses Institut wurde 1948 gegründet und hat jährlich über 1000 Anmeldungen pro Jahr. Die Betreuer gehen schriftlich auf Ihre Fragen ein.



HopeBibelstudien
Institut

- Discover – Gott persönlich kennenlernen:** Glaubenskurs für Einsteiger (Deutsch und Russisch)
- Leben mit Christus:** Wie Jesus mit alten Gewohnheiten, Suchtproblemen und Sünden umgeht
- Der Römerbrief:** Ein Glaubenskurs für Fortgeschrittene. Zentrale Lehren des christlichen Glaubens.
- Unterwegs mit Paulus:** Eine spannende Reise in die Zeit der Urchristen.
20 Studienhefte und 3 DVDs mit 20 Filmen
- Start in die Zukunft:** Alte Prophezeiungen neu entdecken. Was bringt die Zukunft?
- Die Offenbarung Jesu Christi:** Ausführlicher Kurs über das letzte Buch der Bibel
- Fit & gesund:** Ein Lebensstilseminar mit vielen Tipps für ein glückliches u. gesundes Leben (Online)
- Tipps für Kids:** Mit Pfadfindern das Leben entdecken (Alter 7-12 Jahre)
- Tour of Life:** Denkanstöße für Teenager (Alter ca. 12-17 Jahre)

Weitere interessante (Online)-Studienthemen finden Sie im Internet oder auf Anfrage!

Deutschland

Sandwiesenstr. 35
D-64665 Alsbach-Hähnlein
www.hope-kurse.de
Mail: info@hope-kurse.de

Österreich

Pragerstr. 287
A-1210 Wien
www.hope-kurse.at
Mail: info@hope-kurse.at

Schweiz

Postfach 7
CH-8046 Zürich
www.hope-kurse.ch
Mail: info@hope-kurse.ch

Dieser Andreasbrief wurde überreicht von

Herausgeber

Helmut Haubeil
E-Mail: helmut@haubeil.net



Wertvoll leben
Medien, die Dein Leben bereichern

Der Medien-Onlineshop



für eine
ganzheitliche
Gesundheit!

Bestelladresse und Informationen

Wertvoll leben

Ziegeleistr. 23, D-73635 Rudersberg
Telefon: 0049 (0)7183 3071332
Telefax: 0049 (0)7183 3071329
info@wertvollleben.com

www.wertvollleben.com
www.perspektive-leben.info

Der Weg zum ewigen Leben

Hast du schon einmal in deinem geistlichen Leben einen Punkt erreicht, da du dir gewiss warst, ewiges Leben zu haben, solltest du im selben Augenblick sterben?

Gott will, dass du dir deines Heils gewiss bist.

„Das habe ich euch geschrieben, damit ihr wisst, dass ihr das ewige Leben habt, die ihr glaubt an den Namen des Sohnes Gottes.“ 1. Johannes 5,13

Stelle dir vor, du müsstest sterben und Gott würde dich, wenn du vor ihm stehst, fragen: „Warum sollte ich dir ewiges Leben im Himmel geben?“ Was würdest du ihm antworten?

Die Frage, um die es eigentlich geht, lautet: Kann man sich ewiges Leben und den Himmel durch Gehorsam oder ein einwandfreies Leben verdienen?

Nein! Ewiges Leben ist ein Geschenk und niemand bezahlt für ein Geschenk.

„Denn aus Gnade seid ihr selig geworden durch Glauben, und das nicht aus euch: Gottes Gabe ist es.“ Epheser 2,9

„Denn der Sünde Sold ist der Tod; die Gabe Gottes aber ist das ewige Leben in Christus Jesus, unserm Herrn.“ Römer 6,23

Es ist unmöglich Gewissheit zu erlangen, wenn wir uns auf unser eigenes Tun verlassen.

**M
E
N
S
C
H**

Warum das so ist, verstehen wir, wenn uns bewusst wird, was die Bibel über uns Menschen aussagt.

„Sie sind allesamt Sünder und ermangeln des Ruhmes, den sie bei Gott haben sollten.“ Römer 3,23

„Sünde ist Übertretung des Gesetzes.“ 1. Johannes 3,4

„Denn der Sünde Sold ist der Tod.“ Römer 6,23

Wir sind schuldig und zum Tod verurteilt.
Wir können uns nicht selbst erlösen.

Aber Gott hat Erbarmen. Er will niemanden vernichten.
Darum sandte er seinen Sohn Jesus Christus zu unserer Erlösung.

„Denn also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern ewiges Leben haben.“ Johannes 3,16

Gott ist gerecht. Darum muss er Sünde und Sünder vernichten, um im Universum Harmonie und Frieden herzustellen.

**G
N
A
D
E**

**G
O
T
T**

Jesus war gleichzeitig Gott und Mensch.

„Am Anfang war das Wort ..., und Gott war das Wort ...
Und das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns ... Johannes 1,1.14

C
H
R
I
S
T
U
S

„der unsre Sünde selbst hinaufgetragen hat an seinem Leibe auf das Holz“.
1. Petrus 2,24

Denn Gott „hat den, der von keiner Sünde wusste, für uns zur Sünde gemacht,
damit wir in ihm die Gerechtigkeit würden, die vor Gott gilt“. 2. Korinther 5,21

Gott lud ihm die Schuld für unsere Sünden auf, so dass er mit seinem Tod
die Strafe für unsere Sünden voll bezahlt hat und uns sein vollkommenes
Leben des Gehorsams gibt.

Wir erhalten das Geschenk ewigen Lebens dadurch, dass wir Jesus aufnehmen.
„Wer den Sohn hat, der hat das Leben.“ 1. Johannes 5,12

G
L
A
U
B
E
N

Wir nehmen ihn auf, wenn wir ihn bitten, in unserem Herzen einzuziehen.

„Und das ist die Zuversicht, die wir haben zu Gott: „Wenn wir um etwas bitten
nach seinem Willen, so hört er uns.“ 1. Johannes 5,14

Wer glaubt, ist überzeugt, dass Gott das tut, was er versprochen hat.

Glauben zu haben, bedeutet mehr als nur an Jesus zu glauben ... es geht um die Hingabe
an ihn, ähnlich wie es bei Ehepartnern der Fall ist, die einander Treue versprechen.

Das neue Leben in Christus

- **Vergebung:** „Wenn wir aber unsere Sünden bekennen, so ist er treu und gerecht,
dass er uns die Sünden vergibt und reinigt uns von aller Ungerechtigkeit.“ 1.
Johannes 1,9
- **Ein neuer Mensch:** „Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Kreatur; das Alte ist
vergangen, siehe, Neues ist geworden.“ 2. Korinther 5,17
- **Kinder Gottes:** „Wie viele ihn aber aufnahmen, denen gab er Macht, Gottes Kinder
zu werden.“ Johannes 1,12
- **Gewinn fürs Leben:** „Denn die Sünde wird nicht herrschen können über euch.“
Römer 6,14 - „Ich bin gekommen, damit sie Leben haben und Überfluß (es in Fülle)
haben“ Johannes 10, 10 Simon-Üb.
- **Ewiges Leben:** „Und das ist das Zeugnis, dass uns Gott das ewige Leben gegeben
hat, und dieses Leben ist in seinem Sohn. 1. Johannes 5,11

Erkennst du, was Jesus für dich tun will?

Möchtest du das Geschenk ewigen Lebens erhalten, das dir deshalb zuteil werden kann,
weil Jesus den Himmel verließ und für dich am Kreuz starb?

Bedenke:

- Erlösung ist nur möglich, wenn wir einzig und allein Jesus vertrauen.
- Jesus will nicht nur unser Erlöser sein, sondern auch unser Herr und Meister.
- Aus Dankbarkeit und Liebe bemühen wir uns, seinen Willen zu tun.
- Wir müssen bereit sein, uns von unserer sündigen Lebensweise abzuwenden und so zu leben, wie er es für uns vorgesehen hat.

**H
I
N
G
A
B
E**

„Ich stehe vor der Tür und klopfe an. Wenn jemand meine Stimme hören wird, und die Tür auftun, zu dem werde ich hineingehen und das Abendmahl mit ihm halten und er mit mir.“ Offenbarung 3,20

Möchtest du Jesus jetzt die Tür auftun und ihn einladen, hereinzukommen?

Gebet der Hingabe

Herr, Jesus, ich möchte, dass du jetzt in mein Leben trittst. Ich bin ein Sünder. Ich kann mich selbst nicht erlösen. Ich kann nicht gut genug sein, um mir ewiges Leben im Himmel zu verdienen. Darum setze ich mein ganzes Vertrauen auf dich und nehme dich als meinen persönlichen Erlöser an. Ich glaube, dass du für mich gestorben bist. Ich nehme dich als Herrn und Meister meines Lebens an. Hilf mir, mich von meinen Sünden abzuwenden und dir zu folgen. Ich nehme das Geschenk ewigen Lebens an. Ich habe es nicht verdient, aber ich danke dir dafür. Amen

Zu deiner Gewissheit

Du hast ewiges Leben:

„Wer glaubt, der hat das ewige Leben.“ Johannes 6,47

„Wer den Sohn hat, der hat das Leben; wer den Sohn Gottes nicht hat, der hat das Leben nicht“. 1.Johannes 5, 12

Willkommen in der Familie Gottes:

„Wie viele ihn aber aufnahmen, denen gab er Macht (verlieh er das Anrecht), Gottes Kinder zu werden“ Johannes 1, 12

„Wachset aber in der Gnade und Erkenntnis unseres Herrn und Heilands Jesus Christus. Ihm sei Ehre jetzt und für ewige Zeiten! Amen.“ 2. Petrus 3,18



Leben in der Kraft Gottes – wie?



Lieber Andreas!*

Ich hatte eine jüngere Ärztin zu beerdigen. Ich ließ mir ihre Bibel geben, um einen Anhaltspunkt zu finden, die Ansprache persönlich zu gestalten. Ich fand eine Stelle: „Ich will die Fülle haben!“ Damit wollte sie genau das, was uns nur Jesus geben kann:

„*Ich bin gekommen, damit sie das **Leben** haben und es **in Fülle** haben.*“ (Johannes 10,10)

Jesus will, dass wir jetzt dieses neue Leben erfahren und es nach seiner Wiederkunft fortsetzen dürfen als ewiges Leben im Reich Gottes.

Heute geht es nun darum, wie wir die Motivation und Kraft für eine frohe und beständige Beziehung zu einem Leben mit Jesus haben können.

Ein drastischer Vergleich: Ein Auto ohne Benzin. Es gibt nur zwei Möglichkeiten: Schieben oder Benzin beschaffen. Nur mit Treibstoff erfüllt das Auto seinen Zweck.

Ein Christenleben ohne die Kraft Gottes gleicht einem Auto ohne Benzin.

Daher: Wie kann ich in der Kraft Gottes leben? Jesus sagte zu den Jüngern:

„*Ihr werdet die Kraft des Heiligen Geistes empfangen.*“ (Apg.1,8)

Wie geht das vor sich? Wo erfahren wir Näheres? Es gibt eine einzigartige Bibelstelle, in der uns unser Herr Jesus liebevoll und nachdrücklich auffordert, um den Heiligen Geist zu bitten. Diese Stelle ist Lukas 11,9-13:

„*Und ich sage euch auch: **Bittet**, so wird euch gegeben; **suchet**, so werdet ihr finden; **klopft an**, so wird euch aufgetan. Denn wer da **bittet**, der empfängt; und wer da **sucht**, der findet; und wer da **anklopft**, dem wird aufgetan. Wo **bittet** unter euch ein Sohn den Vater ums Brot, der ihm einen Stein dafür biete? und, so er ihn **bittet** um einen Fisch, der ihm eine Schlange für den Fisch*

* Andreas nach dem biblischen Andreas in Johannes 1,41.42.

*biete? oder, so er um ein Ei **bittet**, der ihm einen Skorpion dafür biete? So denn ihr, die ihr arg seid, könnt euren Kindern gute Gaben geben, wie viel mehr wird der Vater im Himmel den Heiligen Geist geben denen, die ihn **bitten!**“*

Fällt Dir etwas auf? Jesus benützt in diesem kurzen Abschnitt sechsmal das Tätigkeitswort „bitten“; dann ersetzt er „bitten“ und verstärkt es noch zweimal durch „suchen“ – eine aktive Tätigkeit – und noch weitere zweimal durch „anklopfen“ – ebenfalls ein aktives Handeln. Zeigt er uns damit nicht deutlich, dass wir hier etwas unternehmen sollen? Das letzte „bitten“ ist im Griechischen in der Verlaufsform. Das bedeutet, nicht *einmal* zu bitten, sondern *beständig* im Bitten zu bleiben. Jesus macht das Bitten hier nicht nur sehr dringend, sondern erwartet, dass wir es ständig praktizieren. Das zeigt uns, dass uns nach Jesu Überzeugung etwas ganz Wesentliches fehlt. Er macht uns damit in aller Deutlichkeit aufmerksam, dass wir in jedem Fall den Heiligen Geist benötigen und auf ihn angewiesen sind.

Jesus zeigt in einer meisterhaften Weise durch die Häufigkeit der Tätigkeitswörter und durch die gewählten Vergleiche unser großes Bedürfnis: Wir sollen beständig um den Heiligen Geist bitten. Dies ist einmalig. Es geht um die höchste Gabe Gottes, die Gabe, die alle anderen Gaben mit sich bringt. Diese Gabe ist das Krönungsgeschenk Jesu an seine Jünger und ein deutlicher Beweis für seine Liebe.

Jeder Tag wird für uns zum Erlebnis, wenn wir die Wirklichkeit eines vom Heiligen Geist erfüllten Lebens kennen und uns ständig seiner Führung anvertrauen.

Die Bibel spricht von drei unterschiedlichen Gruppen von Menschen in ihrer Beziehung zu Gott:

Hier kannst Du Dich fragen: Zu welcher Gruppe gehöre ich? Und – zu welcher will ich gehören?

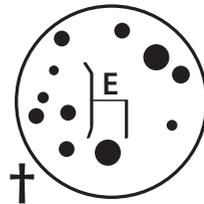
A. Der natürliche Mensch

Das ist ein Mensch, der Christus noch nicht angenommen hat.

„Der natürliche Mensch fasst nicht, was Gottes Geist kundgibt. Er hält es für Unsinn und kann es nicht begreifen, denn zum Verstehen und Beurteilen dessen, was aus Gottes Geist kommt, ist wieder Gottes Geist nötig.“ (1. Korinther 2,14 GN)

Das vom Ich beherrschte Leben.

- E** = Ego, begrenztes Ich auf dem Thron
- †** = Christus außerhalb des Lebens
- = Lebensbereiche, vom Ich bestimmt, führen oft zu Uneinigkeit und Enttäuschung



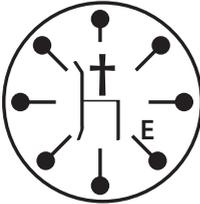
B. Der geistliche Mensch

Das ist ein Mensch, der Christus angenommen hat und vom Heiligen Geist geführt und befähigt wird.

„Der geistliche Mensch aber weiß alles recht zu beurteilen...“ (1. Korinther 2,15 GN)

Das von Christus geleitete Leben

- † = Christus auf dem Thron des Lebens
- E = Ego entthront
- = Lebensbereiche unter der Leitung des unbegrenzten Gottes in wachsender Harmonie mit dem Plan Gottes



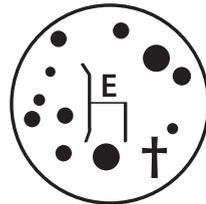
C. Der fleischliche Mensch

Das ist ein Mensch, der Christus angenommen hat, aber häufig Niederlagen erlebt, weil er versucht, das christliche Leben in eigener Anstrengung zu leben statt in der Kraft des Heiligen Geistes.

„Und ich, liebe Brüder, konnte mit euch nicht reden als mit Geistlichen, sondern als mit Fleischlichen, als mit Unmündigen in Christus. Milch habe ich euch zu trinken gegeben, nicht feste Speise; denn ihr vertraut sie noch nicht. Ja, ihr vertragt sie auch jetzt noch nicht; denn noch seid ihr fleischlich. Denn wo unter euch Eifersucht und Zank sind, seid ihr da nicht fleischlich und wandelt nach menschlicher Weise?“ (1. Korinther 3,1-3 GN)

Das vom Ich bestimmte Leben

- E = Ego, begrenztes Ich auf dem Thron
- † = Christus im Leben, aber nicht auf dem Thron
- = Lebensbereiche, vom Ich bestimmt, führen oft zu Uneinigkeit und Enttäuschung



Wir wollen nun dieses wichtige Anliegen in vier Schritten betrachten. Wir wollen dabei die Situation des geistlichen und des fleischlichen Menschen vertiefen.

1. Gott hält für uns ein erfülltes und fruchttragendes christliches Leben bereit.

Jesus sagt: „Ich bin gekommen, um das Leben in seiner ganzen Fülle zu bringen.“
(Johannes 10,10 GN).

„Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und ich in ihm, der trägt viel Frucht; denn ohne mich könnt ihr nichts tun.“
(Johannes 15,5 GN)

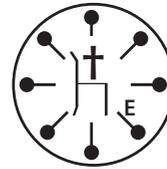
„Die Frucht aber des Geistes ist Liebe, Freude, Friede, Geduld, Freundlichkeit, Gütigkeit, Treue, Sanftmut, Enthaltbarkeit.“ (Galater 5,22)

„Ihr werdet die Kraft des Heiligen Geistes empfangen, welcher auf euch kommen wird, und werdet meine Zeugen sein zu Jerusalem und in ganz Judäa und Samarien und bis an das Ende der Erde.“ (Apostelgeschichte 1,8)

Der geistliche Mensch

Einige Eigenschaften, die ein Leben mit Gott charakterisieren:

- Christus ist Mittelpunkt
- Vollmacht durch den Heiligen Geist
- Wirksames Gebetsleben
- Verständnis des Wortes Gottes
- Gottvertrauen
- Gehorsam gegen Gott
- Andere werden zu Christus geführt



Liebe | Freude | Friede | Geduld
Freundlichkeit | Treue | Gütigkeit

Die Auswirkung dieser Eigenschaften in unserem Leben hängt zunächst von unserer Reife in Christus ab, vom Grad unserer Verbindung mit ihm und dann auch, ob wir Christus in allen Lebensbereichen voll vertrauen.

Jemand, der gerade anfängt, das Wirken des Heiligen Geistes zu verstehen, sollte nicht entmutigt sein, wenn er nicht so viel Frucht trägt wie ein reiferer Christ, der schon länger mit dieser Wahrheit vertraut ist.

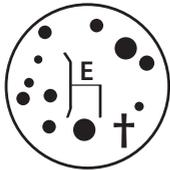
Warum wird von den meisten Christen dieses erfüllte Leben nicht erlebt?

2. Wer kann das erfüllte und fruchttragende christliche Leben nicht erfahren.

Der fleischliche Mensch

Einige oder auch alle der folgenden Eigenschaften charakterisieren den fleischlichen Christen, der nicht ganz auf Gott vertraut.

- Unwissenheit über seinen geistlichen Besitz
- Unglaube
- Ungehorsam
- Mangelnde Liebe für Gott und für andere
- Mangelndes Gebetsleben
- Mangelndes Interesse an der Bibel



*Unreine Gedanken | Neid | Schuld
Unnötige Sorgen | Entmutigung
Kritische Einstellung | Verzweiflung
Ziellosigkeit | Gesetzlichkeit (Idee, sich etwas vor Gott verdienen zu müssen)*

(Derjenige, der meint, ein wirklicher Christ zu sein, aber beständig Sünde praktiziert, sollte nach 1. Johannes 2,3; 3,6; 3,9 und Epheser 5,5 prüfen, ob er wirklich schon ein Christ ist.)

Der dritte Punkt zeigt uns die einzige Lösung für dieses Problem...

3. Jesus hat uns ein erfülltes, fruchttragendes Leben versprochen. Es ist eine Folge aus dem Erfülltsein mit dem heiligen Geist sowie der Leitung und Bevollmächtigung, die uns der Heilige Geist gibt.

Das vom Geist erfüllte Leben ist ein Leben, in dem Christus die Leitung hat. Christus lebt sein Leben in uns und wirkt in uns und durch uns in der beständigen Kraft des Heiligen Geistes. (Johannes 15)

A. Nach Johannes 3,1-8 wird man durch das Wirken des Heiligen Geistes Christ. Im Augenblick der geistlichen Geburt empfangen wir das neue Leben durch Christus.

In Johannes 14,17 wird uns gesagt, dass der Heilige Geist bei uns und in uns bleibt.

Dabei wollen wir hier bedenken:

Wir haben unser natürliches Leben bei der Geburt empfangen; und zwar dazu, dass es uns erhalten bleibt. Es wird von außen erhalten durch Luft, Wasser, Ernährung usw. In der geistlichen Welt ist es genauso wie in der natürlichen. Wir empfangen unser geistliches Leben – die Bibel nennt es von Neuem-geboren-Werden (Johannes 3,3) – wenn wir uns Christus ganz hingeben und das zur gegebenen Zeit bezeugen in der biblischen Taufe. (Apostelgeschichte 2,38; Johannes 1,12; Johannes 14,16.17). Damit dieses geistliche Leben uns erhalten bleibt, ist das Leben im Heiligen Geist, im Gebet, im Wort Gottes usw. nötig.

- B.** Der Heilige Geist ist die Quelle des erfüllten Lebens. (Johannes 7,37-39)
- C.** Der Heilige Geist ist gekommen, um Christus zu verherrlichen. (Johannes 16,1-15). Wenn man erfüllt ist vom Heiligen Geist, ist man ein treuer Nachfolger von Jesus Christus.
- D.** In seinen letzten Worten vor der Himmelfahrt hat uns Christus die Kraft des Heiligen Geistes versprochen, damit wir befähigt werden, seine Jünger und Zeugen zu sein (Apostelgeschichte 1,1-9).

Wie kann man vom Heiligen Geist erfüllt sein?

4. Durch Glauben werden wir vom heiligen Geist erfüllt.

Dann können wir das überfließende und fruchttragende Leben erfahren, das Christus uns versprochen hat.

Wir können uns nicht die Fülle Gottes verdienen, sie ist ein Geschenk. Wir empfangen es durch Glauben, d.h. indem wir Gott vertrauen.

Du kannst das Erfülltsein vom Heiligen Geist jetzt erfahren, wenn Du:

- A.** Das ernsthafte Verlangen hast, vom Heiligen Geist erfüllt und geführt zu werden. (Matthäus 5,6; Johannes 7,37-39)

- B.** Bete um das Erfülltwerden mit dem Heiligen Geist im Glauben, d.h. im Vertrauen auf Jesus Christus, dass er dein Gebet erhört.

Jesus sagt: *„Wer an mich glaubt, wie die Schrift sagt, von des Leibe werden Ströme lebendigen Wassers fließen. Das sagte er von dem Geist...“* (Johannes 7,38.39)

„... dass wir den verheißenen Geist empfangen durch den Glauben“ (Galater 3,14)

Gott hat es uns leicht gemacht, ihm zu vertrauen, indem er uns konkrete Versprechen (Verheißungen) gegeben hat. Er sagt uns in 1. Joh. 5,14: *„Und das ist die Zuversicht, die wir haben zu ihm, dass, wenn wir etwas bitten nach seinem Willen, so hört er uns.“*

Denen, die nach dem Willen Gottes beten, sagt der nächste Vers nach der Menge-Übersetzung: *„So wissen wir (zugleich), dass die Bitten, die wir vor ihm gebracht haben, uns schon gewährt sind.“* (1. Johannes 5,15)

Eine andere Übersetzung (Kürzinger) sagt:

„Dann wissen wir auch, dass wir das von ihm Erbetene bereits besitzen.“

Das bedeutet, dass Gebete nach dem Willen Gottes in demselben Augenblick erhört werden, in dem wir sie vor Gott bringen, obwohl wir gefühlsmäßig davon meistens nichts merken. Gefühle können sich später einstellen.

Beispiel: Jemand betet um Befreiung vom Tabak. Er wird im Glauben erhört im Augenblick seiner Gebetsbitte. Einige Stunden später merkt er, dass er kein Verlangen mehr nach Tabak hat. (Näheres in dem Andreasbrief „Sieg über Tabak und Alkohol“. Dort ist auch das Beten nach Verheißungen eingehender erklärt.)

Jesus sagt dazu in Markus 11,24: *„Darum bei allem, was ihr im Gebet erbittet, glaubt nur, dass ihr es (tatsächlich) empfangen habt, so wird es euch zuteil werden.“* (ME)

- C. Gott hat uns ein Versprechen für den Empfang des Heiligen Geistes gegeben in Lukas 11,9-13. Wir haben diese Stelle schon am Anfang des Briefes betrachtet, daher nur noch Vers 13: *„So denn ihr, die ihr arg seid, könnt euren Kindern gute Gaben geben, wie viel mehr wird der Vater im Himmel den heiligen Geist geben denen, die ihn bitten.“*

Wie man im Glauben betet, um vom Heiligen Geist erfüllt zu werden.

Ein Gebet mit Verheißungen stärkt unser Vertrauen in die Erhörung und ist gleichzeitig eine Möglichkeit, unseren Glauben zum Ausdruck zu bringen. Nachstehend wird ein Gebet vorgeschlagen:

„Vater im Himmel, ich komme im Namen Jesu zu Dir. Aus eigener Kraft allein kann ich Dir nicht folgen. Du kennst mein Versagen. Ich bitte Dich aufrichtig: Schenke Du mir die Kraft, nach Deinem Willen zu leben. Du hast uns aufgefordert: „Werdet voll Geistes!“ (Eph. 5,18). Ich bin bereit, mich erfüllen zu lassen. Ich bitte Dich herzlich, dass es jetzt Wirklichkeit wird, denn Du hast verheißt, dass Du uns viel mehr den Heiligen Geist geben willst als irdische Väter ihren Kindern gute Gaben (Lukas 11,13). Ich danke Dir herzlich, dass Du mich bereits erfüllt hast, denn Du hast versprochen: Wenn ich nach Deinem Willen bete, dann weiß ich, dass ich das Erbetene bereits besitze. (1. Joh. 5,14.15) Bitte gebrauche und leite mich heute nach Deinem Willen. Amen.“

Gebetsvorschlag

Entspricht dieses Gebet Deinem Verlangen? Wenn ja, dann mache es jetzt zu Deinem eigenen Gebet. Ich darf Dir empfehlen, dieses Gebet laut zu beten und Gott zu vertrauen, dass er Dich jetzt mit seinem Heiligen Geist erfüllt hat.

Gewissheit darüber, dass man vom Heiligen Geist erfüllt ist.

Hast Du Gott darum gebeten, dass er Dich mit seinem Heiligen Geist erfüllen soll? Auf Grund welcher Autorität kannst Du dann wissen, dass Du mit dem Heiligen Geist erfüllt bist? Weil Gott und sein Wort glaubwürdig sind (Hebräer 11,6; Römer 14,22-23).

Das Gefühl ist nicht ausschlaggebend. Entscheidend ist die Verheißung Gottes in seinem Wort, nicht unser Gefühl. Der Christ lebt im Glauben, d. h. im Vertrauen auf die Glaubwürdigkeit Gottes und seines Wortes.

Die folgende Zeichnung soll das Verhältnis zwischen Tatsache (Gott und sein Wort), Glaube (unser Vertrauen in Gott und sein Wort) und Gefühl (Folge von Glaube und Gehorsam) (Johannes 14,21) veranschaulichen.



Der Zug fährt mit und ohne Anhänger. Der Versuch, den Zug vom Anhänger ziehen zu lassen, wäre jedoch zwecklos. Ebenso sind wir als Christen nicht von Stimmungen und Gefühlsbewegungen abhängig, sondern wir setzen unser Vertrauen (unseren Glauben) auf die Glaubwürdigkeit Gottes und auf die Zusagen in seinem Wort.

Wie man im Heiligen Geist lebt

Nur durch Glauben (Vertrauen auf Gott und seine Verheißungen) kann der Christ das vom Heiligen Geist erfüllte Leben haben. Dabei ist wichtig, zu beachten, was uns 2. Korinther 4,16 sagt: „*So wird doch der innere [Mensch] von Tag zu Tag erneuert.*“

Aus diesem Grund ist es empfehlenswert, dass wir jeden Morgen unser Leben Gott weihen und ihn im Glauben – am besten mit einer Verheißung – um eine neue Erfüllung bzw. Auffrischung mit dem Heiligen Geist bitten. Wenn Du so Tag für Tag im Vertrauen zu Christus lebst, wird folgendes geschehen:

- A. Dein Leben wird mehr und mehr die Frucht des Geistes hervorbringen (Galater 5,22); Dein Charakter wird mehr und mehr Christus ähnlicher werden. (Römer 12,2; 2. Korinther 3,18)
- B. Dein Gebetsleben und das Lesen des Wortes Gottes wird bedeutungsvoller werden.
- C. Du wirst seine Stärke erfahren, um der Versuchung und der Sünde zu widerstehen.

Gottes Wort sagt: „*Die Proben, auf die euer Glaube bisher gestellt worden ist, sind über das gewöhnliche Maß noch nicht hinausgegangen. Aber Gott hält sein Versprechen und lässt nicht zu, dass die Prüfung über eure Kraft geht. ...*“ (1. Korinther 10,13 GN)

„*Allem bin ich gewachsen, weil Christus mich stark macht.*“ (Philipper 4,13 GN)

„*Noch ein letztes Wort: Werdet stark durch die Verbindung mit dem Herrn.*“ (Epheser 6, 10 GN)

„Denn der Geist, den Gott uns gegeben hat, macht uns nicht zaghaft, sondern gibt uns Kraft, Liebe und Besonnenheit.“ (2. Timotheus 1,7 GN)

„So gibt es nun keine Verdammnis für die, die in Christus Jesus sind. Denn das Gesetz des [Heiligen] Geistes, der da lebendig macht in Christus Jesus, hat mich freigemacht von dem Gesetz der Sünde und des Todes.“ (Römer 8,1.2)

„Wir wissen, dass, wer von Gott geboren ist, der sündigt nicht, sondern wer von Gott geboren ist, den bewahrt er, und der Arge [Satan] wird ihn nicht antasten.“ (1. Johannes 5,18)

D. Du wirst seinen Beistand im Zeugnis erfahren (Apostelgeschichte 1,8).

Geistliches Atmen

Im Glauben kann man fortwährend die Liebe und die Vergebung Gottes erfahren. Wenn Dir über eine Sache in Deinem Leben (eine Haltung oder Handlung) klar wird, dass sie Gott nicht gefällt, obwohl Du mit ihm lebst und ihm ernsthaft nachfolgen möchtest, dann bekenne ihm Deine Sünde, z.B. Unrecht, Unversöhnlichkeit, usw. Anschließend danke ihm dafür, dass er Deine Sünden vergeben hat, weil Christus am Kreuz gestorben ist. Nimm seine Liebe und seine Vergebung im Glauben an und lebe weiter in der Gemeinschaft mit ihm.

Hilfreich war „Kennen Sie schon das vom Heiligen Geist erfüllte Leben?“ von William R. Bright –

Mit Genehmigung des Verlegers.

Wenn Du durch Sünde – eine Handlung im Ungehorsam – den Thron Deines Lebens wieder selbst eingenommen hast, dann praktiziere geistliches Atmen.

Geistliches Atmen (das Unreine ausatmen und das Reine einatmen) ist eine Glaubensübung, durch die Du fortwährend die Liebe und die Vergebung Gottes erfahren kannst.

1. AUSATMEN

Bekenne Deine Sünde, indem Du sie mit Namen nennst – stimme mit Gott überein in Bezug auf Deine Beurteilung der Sünde und danke ihm für seine Vergebung (1. Johannes 1,9; Hebräer 10,1-25). Bekennen schließt Buße (Umkehr) mit ein – eine Veränderung der Haltung und Handlung.

2. EINATMEN

Übergib Christus erneut die Herrschaft über Dein Leben und bitte im Glauben erneut um den Heiligen Geist. Vertraue darauf, dass er Dich weiterhin führt, so wie er es in Lukas 11,13 und 1. Johannes 5,14.15 versprochen hat.

Wenn Dir diese Ausführungen geholfen haben, dann gib doch bitte ein Exemplar weiter oder lies es einem anderen vor.

Ich wünsche Dir große Freude im neuen Leben in der Kraft Gottes.

Herzliche Grüße und Segenswünsche

Helmut und mein Freund Kurt

(Helmut Haubeil und Kurt Hasel)

TIPP



Schritte zur persönlichen Erweckung

Kapitel 1 – Was ist der Kern unserer Probleme?

- › Gibt es eine geistliche Ursache hinter unseren Problemen?
- › Haben wir einen Mangel an Heiligem Geist?

Kapitel 2 – Unsere Probleme sind lösbar – Wie?

- › Wie können wir wachsen in ein frohes starkes Christsein?
- › Welche Bedeutung hat unsere Hingabe an Jesus Christus?
- › Ist es zweckmäßig täglich um den Heiligen Geist zu beten oder werden wir einmal für immer erfüllt?

Kapitel 3 – Welche Unterschiede sind zu erwarten?

- › Welche Verluste haben wir, wenn wir nicht um den Heiligen Geist beten?
- › Welchen Gewinn haben wir durch ein Leben im Heiligen Geist?

Kapitel 4 – Der Schlüssel zur Praxis

- › Wie kann ich diese Lösung für mich praktisch umsetzen und erleben?
- › Wie kann man so beten, dass man nach dem Gebet gewiss ist vom Heiligen Geist erfüllt zu sein?

Kapitel 5 – DER SCHLÜSSEL ZUR PRAXIS

- › Wie kann ich Gottes Lösung für mich praktisch umsetzen und erleben?
- › Wie kann ich so beten, dass ich nach dem Gebet gewiss bin, vom Heiligen Geist erfüllt zu sein?

Kapitel 6 – WELCHE ERFAHRUNGEN LIEGEN VOR?

Persönliche Erfahrungen, sowie von Gemeinden, einer Vereinigung und eines Verbandes/Union

Kapitel 7 – Wie Interesse wecken für das Leben im Heiligen Geiste und wie die Botschaft weitergeben?

- › Was können Leiter und Gemeinden tun für ein gutes geistliches und zahlenmäßiges Wachstum?



Buch 2

40 Tage – Andachten und Gebete zur Vertiefung deiner Gottesbeziehung

Komm mit Dennis Smith auf eine geistliche Reise, die Dein Leben verändern wird.

Dein Gebetsleben wird Tag für Tag effektiver, Dein Glaube erstarbt durch erhörte Gebete und Deine Verbindung zu Glaubensfreunden und vertieft sich, wenn Du Dich für diese Andachten und Gebete während 40 Tagen entscheidest.

Einzelpreis: € 12,80

Staffelpreise: ab 10 Stk.: € 11,80 | ab 20 Stk.: € 10,80, zzgl. Versandkosten

Zu bestellen bei **Wertvoll leben** (siehe Rückseite)

ERFÜLLTES LEBEN IN EINER PERSÖNLICHEN BEZIEHUNG ZU GOTT



BEZIEHUNG ZU GOTT

Wie kann ich sie finden und erhalten? Ein erfülltes Leben mit Gott.



WEGE ZUM ZIEL

Bewährte Vorträge. Die Botschaft der Bibel für das 21. Jahrhundert.



MEDIEN

Hier stehen für dich Video- und Audioaufnahmen bereit.



ZWEIFEL ODER GLAUBE

Wie lösen sich meine Zweifel? Zuversicht im Glauben finden.



GOTT VERÄNDERT LEBEN

Gottes Anwesenheit im Leben hat positive Auswirkungen.



ANGEBOTE

Kostenlose Angebote zu verschiedenen Themen.

www.gotterfahren.info



Sie möchten mehr über die Bibel erfahren?

Dann nutzen Sie doch die folgende Möglichkeiten:



Kostenlose Bibelfernkurse vom Hope Bibelstudien-Institut

Dieses Institut wurde 1948 gegründet und hat jährlich über 1000 Anmeldungen pro Jahr. Die Betreuer gehen schriftlich auf Ihre Fragen ein.



HopeBibelstudien
Institut

- Discover – Gott persönlich kennenlernen:** Glaubenskurs für Einsteiger (Deutsch und Russisch)
- Leben mit Christus:** Wie Jesus mit alten Gewohnheiten, Suchtproblemen und Sünden umgeht
- Der Römerbrief:** Ein Glaubenskurs für Fortgeschrittene. Zentrale Lehren des christlichen Glaubens.
- Unterwegs mit Paulus:** Eine spannende Reise in die Zeit der Urchristen.
20 Studienhefte und 3 DVDs mit 20 Filmen
- Start in die Zukunft:** Alte Prophezeiungen neu entdecken. Was bringt die Zukunft?
- Die Offenbarung Jesu Christi:** Ausführlicher Kurs über das letzte Buch der Bibel
- Fit & gesund:** Ein Lebensstilseminar mit vielen Tipps für ein glückliches u. gesundes Leben (Online)
- Tipps für Kids:** Mit Pfadfindern das Leben entdecken (Alter 7-12 Jahre)
- Tour of Life:** Denkanstöße für Teenager (Alter ca. 12-17 Jahre)

Weitere interessante (Online)-Studienthemen finden Sie im Internet oder auf Anfrage!

Deutschland

Sandwiesenstr. 35
D-64665 Alsbach-Hähnlein
www.hope-kurse.de
Mail: info@hope-kurse.de

Österreich

Pragerstr. 287
A-1210 Wien
www.hope-kurse.at
Mail: info@hope-kurse.at

Schweiz

Postfach 7
CH-8046 Zürich
www.hope-kurse.ch
Mail: info@hope-kurse.ch

Dieser Andreasbrief wurde überreicht von

Herausgeber

Helmut Haubeil
E-Mail: helmut@haubeil.net



Wertvoll leben
Medien, die Dein Leben bereichern

Der Medien-Onlineshop



für eine
ganzheitliche
Gesundheit!

Bestelladresse und Informationen

Wertvoll leben

Ziegeleistr. 23, D-73635 Rudersberg
Telefon: 0049 (0)7183 3071332
Telefax: 0049 (0)7183 3071329
info@wertvollleben.com

www.wertvollleben.com
www.perspektive-leben.info



Sieg über Alkohol und Tabak



Wie kann man mit Gottes Hilfe sofort völlig frei werden von Süchten?

*Lieber Andreas!**

Heute möchte ich Dir von Adolf, einem 39-jährigen Kraftfahrer berichten, der täglich 60-70 Zigaretten rauchte. Er wollte vom Rauchen frei werden. Doch alles, was er probiert hatte, war umsonst. Ich fragte ihn:

„Möchten Sie gerne wissen,
wie man mit der Hilfe Gottes sofort
vom Rauchen frei wird
ohne Entzugserscheinungen?“

O ja, das wollte er wissen.

Ich machte ihm zunächst klar, dass ich ihm nur den Weg zu Gott zeigen kann, der ihm auf jeden Fall helfen will und kann. Adolf akzeptierte Gottes Angebot und wurde sofort völlig frei. 14 Tage später bat er Gott, ihn auch vom Biertrinken frei zu machen.

Er trank 10-14 Flaschen Bier pro Tag. Gott befreite ihn auch von dieser Abhängigkeit. Der Arzt staunte über die starke Verbesserung der

Blutwerte. Nach einem Jahr machte Adolf von dem eingesparten Geld mit seiner Frau und seinen Töchtern eine USA-Reise.

Viele haben ein einfaches Gebet gesprochen und sind dadurch frei geworden. Ich wollte Adolf jedoch einige Hinweise geben, damit er mit Überzeugung beten kann. So lasen wir einige Bibelverse.

„Und dies ist die Zuversicht, die wir zu ihm [Gott] haben, dass er uns hört, wenn wir etwas nach seinem Willen bitten.“ (1. Johannes 5,14 EB.)

Gott verspricht, Gebete, die seinem Willen entsprechen, zu erhören. **Ich warf die Frage auf, ob es wohl Gottes Wille sei, Menschen vom Zigarettenkonsum zu befreien?**

Ich las mit ihm 1. Korinther 3, 16.17 *„Wisst ihr nicht, dass ihr Gottes Tempel seid und der Geist Gottes in euch wohnt? Wenn jemand den Tempel Gottes verdirbt, den wird Gott verderben; denn der Tempel Gottes ist heilig, und der seid ihr.“ (EB)*

Ich fragte „Wie sehen Sie das? Ist Rauchen für

* Andreas nach dem biblischen Andreas in Johannes 1,41.42.

den Körper schädlich?“ „Klar!“ „Ist Rauchen demnach eine Sünde?“ „Ja!“

Ich habe diese Frage Hunderten von Rauchern gestellt. Es gab kaum jemanden, der nicht zustimmte. Jährlich sterben über vier Millionen Menschen an Krankheiten, die mit dem Rauchen zu tun haben.

Will Gott, dass wir sündigen? Nein! Im Gegenteil: Er will, dass wir nicht sündigen. Somit ist es auch sein Wille, dass wir von der Abhängigkeit vom Tabak frei werden. **Diese Erkenntnis ist sehr wichtig, weil wir dann wissen, dass Gott unser Gebet um Befreiung auf jeden Fall erhört.**

Ich sagte zu Adolf: Wenn Rauchen Sünde ist, dann ist es notwendig, Gott um Vergebung zu bitten. Diese Bitte gewährt er uns gerne und sofort:

„Wenn wir unsere Sünden bekennen, ist er treu und gerecht, dass er uns die Sünden vergibt und reinigt uns von jeder Ungerechtigkeit.“ (1. Johannes 1,9 EB)

Gott verspricht uns hier, dass er unsere Sünden, die wir bekennen, vergibt.

Meine Frage an Adolf: „Darf ich fragen, ob Sie bereit sind, Gott die Sünde des Rauchens zu bekennen?“ „Ja.“ „Dann wird Gott Ihnen diese Sünde vergeben.“ Dafür dürfen wir sehr dankbar sein.

Aber natürlich geht es auch darum, diese Sünde anschließend nicht erneut zu tun. Da Gott nicht will, dass wir weiter sündigen und uns schädigen, ist er bereit, uns zu befreien, wenn wir ihn im Glauben darum bitten. Dafür haben wir seine Zusage:

„Wenn nun der Sohn euch frei machen wird, so werdet ihr wirklich frei sein.“ (Job. 8,36 EB)

Jesus verspricht, wenn er uns frei macht, dass wir dann **wirklich** frei sind. Das bedeutet, dass wir diese verkehrte Gewohnheit dann nicht mehr wollen und nicht mehr praktizieren müssen.

Wann werden wir erhört?

„Und wissen wir, dass er uns erhört, wenn wir ihn um etwas bitten, dann wissen wir auch, **dass wir schon im Besitz des Erbetenen sind, um das wir ihn gebeten haben.**“ (1. Johannes 5,15 Kürzinger-ÜB)

Gott erhört uns bereits während des Betens. Es gibt keine Wartezeit. Wenn unsere Bitte also bereits während wir beten erhört wird, dann können wir auch gleich dafür danken.

Ich erklärte Adolf, dass es biblische Aussagen gibt, in denen Gott uns unter einer bestimmten Bedingung etwas verspricht. Man nennt dies: Verheißungen. Es gibt tausende Zusagen Gottes in der Bibel. Gott gab sie uns, damit wir seinen Willen und die Bedingungen kennen und es uns leicht fällt, ihm zu vertrauen. Wenn wir Kindern etwas versprechen, rechnen

sie fest damit, dass sie es auch bekommen. In unseren Gebetsanliegen dürfen und sollten wir es auch so praktizieren.

Adolf war im eigentlichen Sinn nicht gläubig. Dennoch erhörte Gott seine Gebete. Dies tat Gott sicher, um ihm seine Liebe zu zeigen und ihn dafür zu öffnen, ihm zu vertrauen.

Wunsch oder Wille? – Vor dem Beten stellte ich Adolf noch die wichtige Frage: **Möchten** Sie mit dem Rauchen aufhören (Wunsch!) oder **wollen** Sie wirklich aufhören (Willensentscheidung!)? Adolf versicherte: „Ich will wirklich Schluss machen.“

Weiter fragte ich ihn: „Wann wollen Sie die letzte Zigarette rauchen?“ Ich erklärte ihm, dass es nicht angebracht wäre, die letzte Zigarette erst nach dem Gebet zu rauchen, wenn Gott ihn schon vorher freigemacht hat. Adolf erklärte: „Dann habe ich vorher bereits die letzte Zigarette geraucht!“

Danach besprach ich mit ihm den Inhalt des Gebets, damit er sich entscheiden kann, ob er in diesem Sinne beten will oder nicht. Er bejahte das Gebet, bat aber, dass ich ihm das Gebet vorsprechen möge, da er sich nicht alles merken könne. Wir knieten nieder. Nachdem ich für meinen Dienst und für das besondere Anliegen um die Gegenwart Gottes gebetet hatte, beteten wir gemeinsam etwa wie folgt: (Ich habe das Gebet Satz für Satz vorgesprochen, und er sprach es nach.)

Einschub für solche, die nicht an Gott glauben: Beten Sie doch vor dem folgenden Gebet – wenn es Ihnen zusagt – zusätzlich wie folgt:

„Großer Gott, ich weiß nicht, ob es Dich gibt. Aber, wenn es Dich gibt, dann erhöere bitte mein Gebet, damit ich auch weiß, dass Du da bist und dass Du Dich um mich kümmerst“.

„Vater im Himmel, ich danke Dir, dass ich mich mit meinem Problem an Dich wenden darf. Ich bekenne Dir, dass ich meinen Körper durch Rauchen geschädigt habe. Ich freue mich, dass du mir diese Sünde vergibst, weil ich sie dir bekenne. Denn Dein Wort verspricht: Wenn wir unsere Sünden bekennen, vergibst Du uns. Danke, dass Du mir bereits vergeben hast. Aber, Vater, ich habe noch die Not, dass ich nicht vom Rauchen loskomme. Ich habe schon viele Versuche gemacht; aber ich habe es nicht geschafft. Nun bitte ich Dich herzlich, dass Du mir das Verlangen und den Geschmack nach dem Tabak vollständig wegnimmst, denn Du hast versprochen: Wen der Sohn frei macht, den macht er wirklich frei. Da Dein Wort außerdem sagt, dass Du Bitten nach Deinem Willen erhörst und dass wir dann das Erbetene bereits besitzen, danke ich Dir jetzt, dass Du mich schon freigemacht hast. Ich will mit Deiner Hilfe nie mehr rauchen. Hab Lob und Dank für Deine gnädige Hilfe. Amen.“

Als wir aufgestanden waren, gratulierte ich Adolf zu dem großen Sieg, den Gott ihm geschenkt hat, und umarmte ihn. Er hatte von da ab kein Verlangen mehr nach Tabak, keinen Geschmack mehr daran und keine Entzugserscheinungen. Er hat nie mehr geraucht.

Danach riet ich ihm, seinen Körper bei der Reinigung von den Giften durch viel Wassertrinken, Bewegung an der frischen Luft usw. zu unterstützen. Mancher legt an den Platz, an dem er die Zigaretten hatte, einige Haselnüsse (Nervennahrung) oder Wacholderbeeren (Blutreinigung), damit die Hand bei der eingeübten Bewegung etwas anderes vorfindet. Gut ist es auch, Raucher zu meiden, denn diese versuchen oft, einen, der frei wurde, wieder zum Rauchen zu verleiten.

Unmittelbar nach dem Gebet merkte Adolf gar nichts. Wir empfingen solch eine Erhörung **sofort im Glauben**. Als er jedoch nach einigen Stunden kein Verlangen mehr nach Tabak empfand, hatte er die Erhörung **in der Praxis**.

Adolf machte vom nächsten Morgen an etwas ganz Neues. Er nahm sich täglich eine Viertelstunde Zeit, in der Bibel zu lesen und zu beten. Es stärkte ihn sehr bei seiner Entscheidung, von Abhängigkeiten frei zu bleiben.

Wer einen 14-Tage-Test mit der Bibel machen will, dem empfehle ich den Andreasbrief 15 „Mit Gewinn die Bibel lesen – Wie?“

Nach zwei Wochen bat Adolf um einen weiteren Besuch, da er noch ein Problem hatte: Er konsumierte täglich 10-14 Flaschen Bier. Er wollte auch davon frei werden. So beteten wir in demselben Sinn für die Befreiung vom Alkohol.

(Wir dürfen mit denselben Bibeltexten für die Befreiung von allen sündigen Gebundenheiten beten). Auch hier schenkte Gott sofortigen Sieg ohne jedes Problem.

Nach einer weiteren Woche besuchte ich Adolf, mit dem Anliegen, ihm zu helfen – wenn er daran interessiert sein sollte –, zu einer persönlichen Gottesbeziehung zu kommen.

Wir lasen gemeinsam das Heft „Ergreife das Leben“. Dadurch war er bereit, eine persönliche Gottesbeziehung durch Jesus Christus aufzunehmen. Er war bereit, das in diesem Heft enthaltene nachstehende Gebet laut zu beten.

Siehe Andreasbrief 13 „**Ergreife das Leben**“ oder die verkürzte Version auf



www.missionsbrief.de

- > Mission
- > Gewinne Einen
- > Arbeitshefte

Christus! Ich danke Dir, dass Du für mich gestorben und auferstanden bist. Ich bin ein Sünder, bitte vergib mir. Komm jetzt in mein Leben. Ich kann mich selbst nicht retten. Ich kann mir das ewige Leben nicht verdienen. Darum vertraue ich Dir. Befreie mich von der Macht des Bösen. Schenke mir die Kraft, Dir nachzufolgen. Mit allem, was ich bin und habe, ergebe ich mich Dir jetzt. Ich nehme das ewige Leben an. Ich habe es nicht verdient, aber ich danke Dir für dieses Geschenk. Amen."

Dankgebet

Mit der auf die Verlobung zur entsprechenden Zeit folgenden Hochzeit kann man die biblische Taufe vergleichen. Adolf ist diesen Weg gegangen.

Er freute sich über die Vergebung aller seiner Schuld, die Befreiung von Gebundenheiten, über den reichen Segen Gottes für sein Leben, die Gemeinschaft mit gleichgesinnten Christen, die Gewissheit, dass ihn die Liebe Gottes von allen Seiten umgibt, und auf die Hoffnung auf ein ewiges Leben in der Gegenwart Gottes.

Ich wünsche Dir wertvolle Anregungen durch diese Erfahrung.

Mit herzlichen Grüßen

Helmut

Wir lasen dieses Gebet zweimal, damit Adolf sich klar werden konnte, ob dies Gebet seinem Willen entspricht. Danach knieten wir uns nieder – mit dem kleinen offenen Heft in der Hand – und beteten gemeinsam laut. Ich sagte ihm, dass dieses Übergabe-Gebet an Jesus Christus mit einer Verlobung verglichen werden kann. Eine Verlobung geschieht im privaten Bereich. Darauf folgt eine Zeit des näheren Kennenlernens, die Vertiefung der Beziehung, und schließlich kommt die Hochzeit.

So geht es auch nach diesem Gebet darum, Jesus näher kennen zu lernen. Hierzu gehört: Das Lesen des Wortes Gottes in der Bibel, das tägliche Gebet, evtl. Teilnahme an einem Bibelkreis, Gottesdienstbesuch, usw.

Man kann diesen Weg selbstverständlich auch allein gehen. Adolf kannte den Weg nicht und suchte Hilfe. Ergänzende Hinweise und Antworten auf häufig gestellte Fragen siehe www.missionsbrief.de – Grosse Erfahrungen – Sieg über Tabak und Alkohol.

Darf ich Dir weitere stärkende Botschaften empfehlen?

Andreasbrief 3: Was ist das Hauptanliegen der Bibel?

- › 98 % haben eine falsche Vorstellung darüber, was die Bibel will und was der Kern ihrer Botschaft ist.

Andreasbrief 6: Wie kann man wissen, was die Zukunft bringt?

- › Die kürzeste Weltgeschichte wurde vor 2.600 Jahren geschrieben. Sie zeigt uns „was am Ende der Tage geschehen wird“.
- › Von den sechs Vorankündigungen sind fünf bereits erfüllt.
- › Wird Europa zu einer politischen Einheit kommen? Was kommt noch?

Andreasbrief 7: Vorbeugen oder Heilen?

- › Von wem stammt die Wissenschaft der Präventiv-Medizin?
- › Wer hat geholfen, das Leben von Millionen zu retten?

Andreasbrief 8: Prophezeiungen über Jesus Christus

- › Wahrscheinlichkeit der Erfüllung 1:10¹⁷
- › Über die Kleidung des Gekreuzigten: Teilweise verteilen und teilweise verlosen
- › Ihm wird kein Bein gebrochen. Die römischen Soldaten ignorieren ihren Befehl und tun – was in den Prophezeiungen vorausgesagt war, ohne dies zu wissen.
- › Verrat für 30 Silberlinge mit 8 Einzelheiten.

Andreasbrief 9: Prophezeiungen über vier Städte ...

- › die buchstäblich in Erfüllung gegangen sind, obwohl ihre mathematische Wahrscheinlichkeit bei 1:200 Billionen liegt.
 - Das Goldene Tor von Jerusalem
 - Die seltsame Felsenstadt Petra
 - Das sagemumwobene Babylon
 - Blüte und Untergang von Tyrus



Buch: € 3,99

Natürlich glücklich

Das Geheimnis ganzheitlicher Gesundheit

Wie viel würden Sie zahlen um die Geheimnisse lebenslanger Gesundheit und Wohlbefinden zu erfahren? Dieses Buch zeigt erstaunlich einfache Möglichkeiten, solch chronischen Mördern wie Krebs, Diabetes, Herzerkrankungen und Fettleibigkeit vorzubeugen und wie eine gute Ernährung heilen, sowie den Körper und den Geist stärken kann. Taschenbuch 11 x 18 cm, 144 Seiten, Paperback

TIPP



Broschüre: € 1,50

Gesundheit ist kein Zufall – Impulse für ein gesundes Leben

Gesundheit und Krankheit sind kein unabänderliches Schicksal, sondern von Lebensumständen und Lebensstil beeinflussbar. Wir können Gesundheit stärken durch Gestalten des persönlichen Umfeldes und Erarbeiten eines selbstbewussten Lebenskonzeptes, denn Körper, Seele und Geist gehören unabänderlich zusammen. Es gilt besonders bei der Vorsorge und Krankheitsverhütung anzusetzen. Gesundheit ist ein wahrer Schatz. Suchen wir ihn, bergen wir ihn, bewahren wir ihn, geben wir ihn weiter! Es lohnt sich, über seine Gesundheit Gedanken zu machen. Mehr Informationen finden Sie in der Broschüre! DIN A4, 36 Seiten,

Bestellung bei **Wertvoll leben** (siehe Rückseite)

ERFÜLLTES LEBEN IN EINER PERSÖNLICHEN BEZIEHUNG ZU GOTT



BEZIEHUNG ZU GOTT

Wie kann ich sie finden und erhalten? Ein erfülltes Leben mit Gott.



WEGE ZUM ZIEL

Bewährte Vorträge. Die Botschaft der Bibel für das 21. Jahrhundert.



MEDIEN

Hier stehen für dich Video- und Audioaufnahmen bereit.



ZWEIFEL ODER GLAUBE

Wie lösen sich meine Zweifel? Zuversicht im Glauben finden.



GOTT VERÄNDERT LEBEN

Gottes Anwesenheit im Leben hat positive Auswirkungen.



ANGEBOTE

Kostenlose Angebote zu verschiedenen Themen.

www.gotterfahren.info



Sie möchten mehr über die Bibel erfahren?

Dann nutzen Sie doch die folgende Möglichkeiten:



Kostenlose Bibelfernkurse vom Hope Bibelstudien-Institut

Dieses Institut wurde 1948 gegründet und hat jährlich über 1000 Anmeldungen pro Jahr. Die Betreuer gehen schriftlich auf Ihre Fragen ein.



HopeBibelstudien
Institut

- Discover – Gott persönlich kennenlernen:** Glaubenskurs für Einsteiger (Deutsch und Russisch)
- Leben mit Christus:** Wie Jesus mit alten Gewohnheiten, Suchtproblemen und Sünden umgeht
- Der Römerbrief:** Ein Glaubenskurs für Fortgeschrittene. Zentrale Lehren des christlichen Glaubens.
- Unterwegs mit Paulus:** Eine spannende Reise in die Zeit der Urchristen.
20 Studienhefte und 3 DVDs mit 20 Filmen
- Start in die Zukunft:** Alte Prophezeiungen neu entdecken. Was bringt die Zukunft?
- Die Offenbarung Jesu Christi:** Ausführlicher Kurs über das letzte Buch der Bibel
- Fit & gesund:** Ein Lebensstilseminar mit vielen Tipps für ein glückliches u. gesundes Leben (Online)
- Tipps für Kids:** Mit Pfadfindern das Leben entdecken (Alter 7-12 Jahre)
- Tour of Life:** Denkanstöße für Teenager (Alter ca. 12-17 Jahre)

Weitere interessante (Online)-Studienthemen finden Sie im Internet oder auf Anfrage!

Deutschland

Sandwiesenstr. 35
D-64665 Alsbach-Hähnlein
www.hope-kurse.de
Mail: info@hope-kurse.de

Österreich

Pragerstr. 287
A-1210 Wien
www.hope-kurse.at
Mail: info@hope-kurse.at

Schweiz

Postfach 7
CH-8046 Zürich
www.hope-kurse.ch
Mail: info@hope-kurse.ch

Dieser Andreasbrief wurde überreicht von

Herausgeber

Helmut Haubeil
E-Mail: helmut@haubeil.net



Wertvoll leben
Medien, die Dein Leben bereichern

Der Medien-Onlineshop



für eine
ganzheitliche
Gesundheit!

Bestelladresse und Informationen

Wertvoll leben

Ziegeleistr. 23, D-73635 Rudersberg
Telefon: 0049 (0)7183 3071332
Telefax: 0049 (0)7183 3071329
info@wertvollleben.com

www.wertvollleben.com
www.perspektive-leben.info